

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 149.

Samstag den 28. Juni

1873.

Polizei-Reglement,

betreffend das öffentliche Fuhrwesen in Wiesbaden.

Auf Grund des §. 37 der Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird nach Verathung mit dem Gemeindevorstande und mit Genehmigung Königlich Preussischer Regierung unter Aufhebung des Droschkenreglements vom 8. Juli 1872 für den inneren und äußeren Polizei-Bezirk von Wiesbaden verordnet, was folgt:

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Der auf öffentlichen Straßen und Plätzen Droschken oder sonstige Verkehrsmittel zu Jedermanns Gebrauch und Dienst in Betrieb setzen will, bedarf hierzu der polizeilichen Concession und muß die Bedingungen, unter welchen die letztere erteilt ist, genau einhalten.

Städtisches Droschkenfuhrwerk.

a. Beschaffenheit der Droschken.

§. 2.

Die Droschken müssen in gefälliger Form, solid und bequem gebaut, sauber lackirt, anständig ausgeschlagen und gut gepolstert sein und stets in gutem und reinlichen Zustande erhalten werden.

Keine Droschke darf eher in Betrieb gesetzt werden, bis sie von der Polizei-Direction geprüft und mit der ihr von letzterer zugewiesenen Nummer versehen ist. Dieselbe muß an beiden Seiten des Wagens oder Bodens mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Zahlen von einer von der Grundfarbe absteichenden Farbe aufgemalt und sichtbar sein. Auf den Glascheiben der zwei Wagenlaternen, welche auch bei Tage an dem Wagen sich befinden müssen, müssen die Nummern in schwarzer Farbe in einer Größe von 8,5 Centimeter deutlich und sauber aufgemalt sein. Auch ist es gestattet, Nummern von schwarz lackirtem Blech von derselben Größe hinter den Glascheiben der Laternen zu befestigen. Der Droschkeninhaber kann auf den Schlägen der Droschken seinen Namen aufmalen lassen.

Bei Schlittenbahnen dürfen statt der Droschken anständige Schlitten benutzt werden, welche den auf die Droschken bezüglichen Vorschriften entsprechen müssen.

In jeder Droschke muß am Rüstge ein dem Concessionar von der Polizei-Direction ausgehändigter, mit der betreffenden Droschkennummer versehener, amtlich abgestempelter Tarif angebracht sein.

Vom Eintritt der Dunkelheit an bis zum Tagesanbruch darf keine Droschke ohne hellbrennende Laterne fahren.

b. Beschaffenheit der Pferde und Geschirre.

§. 3.

Die Droschkenpferde müssen kräftig, zum Dienste in jeder Beziehung brauchbar und geschickt und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und völlig unversehrt sein.

§. 4.

Jeder Droschkenkutscher muß einen schwarzen, runden Hut (Cyliner) tragen. Sein Anzug muß stets in sauberem, nicht zerrissenen und nicht auffällig gefärbten Zustande erhalten werden.

c. Außerdienststellung der Droschken.

§. 5.

Droschken, deren Beschaffenheit, Ausstattung oder Bespannung sich

nicht in der vorstehend angeordneten Verfassung befindet, oder deren Kutscher nicht mit dem vorgeschriebenen Hute versehen und mit gut gehaltenem Anzuge bekleidet sind, werden durch die Executivpolizei-Beamten mittelst Abnahme des Tarifs außer Dienst gestellt und dürfen nicht eher wieder in Betrieb gesetzt werden, bis die Ursache der Außerdienststellung beseitigt und die Fahrerlaubnis durch Wiederausgabe des Tarifs von Seiten der Polizei-Direction wieder erteilt ist.

d. Pflichten der Concessionare.

§. 6.

Jeder Concessionar ist verpflichtet, von jeder Veränderung seiner Wohnung und des Locals, wo seine Wagen und Pferde stehen, dem Polizei-Bureau binnen 24 Stunden Anzeige zu machen. Auch die Mitglieder eines Droschken-Vereins sind zu dieser Anzeige verpflichtet.

§. 7.

Die Concessionare dürfen sich nur solcher Kutscher zum Fahren der Droschken bedienen, welche mit einem polizeilichen, auf das Kalenderjahr lautenden und auf jederzeitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheine (Fuhrscheine) versehen sind. Der Fuhrschein wird den Kutschern nach vorausgegangener Prüfung ihrer Qualification von der Polizei-Direction erteilt.

Concessionare, welche ihre Droschken selbst fahren wollen, müssen den an die Droschkenkutscher gestellten Anforderungen genügen und sind allen in diesem Reglement bezüglich der Droschkenkutscher enthaltenen Bestimmungen unterworfen.

§. 8.

Der Concessionar, bei Droschken-Vereinen das betreffende Mitglied des Vereins, ist dafür verantwortlich, daß seine Fuhrwerke und Pferde den Vorschriften dieses Reglements entsprechen, daß die Kutscher vorschriftsmäßig bekleidet sind, daß die Droschken wohl gereinigt ausfahren und der mit der Nummer der Droschke versehene und polizeilich abgestempelte Tarif nebst Reglementsauszug im Wagen angebracht ist.

§. 9.

Jeder Concessionar, bei Droschkenvereinen das betreffende Mitglied, welches Kutscher hält, ist verpflichtet, ein Register derselben mit Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, der Wohnung und des Heimathsortes, des Datums, des Dienst-Ein- und Austritts, sowie der Nummer der Droschke, welche der Kutscher fährt, ordnungsgemäß zu führen. Jeder Eintrag, sowie jede Veränderung in diesem Register ist auf dem Polizei-Bureau innerhalb sechs Stunden anzumelden.

e. Qualification und Pflichten der Kutscher im Allgemeinen.

§. 10.

Kein Kutscher darf die Führung einer Droschke eher übernehmen, bis ihm der im §. 7 erwähnte, auf das Kalenderjahr lautende Fuhrschein erteilt ist. Diesen Fuhrschein hat der Kutscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 11.

Kutschern, welche den von der Polizei-Behörde gestellten Anforderungen nicht mehr genügen, insbesondere solche, welche sich dem Trunk ergeben, zu begründeten Beschwerden des Publikums wegen Unhöflichkeit, unangemessenen Benehmens oder Ueberforderung Veranlassung geben, oder sonst den Vorschriften des Reglements oder sonstigen polizeilichen Vorschriften zuwiderhandeln, wird der Fuhrschein wieder entzogen.

§. 12.

Jeder Kutscher ist verpflichtet, während des Dienstes stets bei sich zu führen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen:

- 1) eine richtig gehende Taschenuhr,
- 2) ein Exemplar des Reglements und
- 3) eine ausreichende Anzahl Fahrmarken.

f. Dienstzeit der Droschken.

§. 13.

1) Die Kutscher sind verpflichtet, so lange sie auf den Wartepätzen halten, Jedermann die Benützung ihrer Droschken zu gestatten und dürfen keine tarifmäßige Fahrt verweigern, auch nicht, wenn sie zu einer Fahrt an die Wohnung des Fahrgastes bestellt werden.

2) Zum Transport von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen jedoch die Droschken nicht benützt werden. Ebenso kann betrunkenen und solchen Personen, von welchen eine Verunreinigung des Wagens zu befürchten ist, die Fahrt verweigert werden. Ohne Zustimmung des Fahrgastes darf dritten Personen die Mitfahrt nicht gestattet werden.

3) Das Anreden der Fahrgäste, um sie zur Wahl eines Wagens zu bewegen, ist verboten.

4) Fahrten, welche die Rückkehr nach Wiesbaden eingerechnet, längere Zeit in Anspruch nehmen, als zwei Stunden, brauchen die Kutscher nur bis 2 Uhr Nachmittags anzunehmen, auch brauchen sie überhaupt keine Fahrten anzunehmen, deren Zeitdauer sie über 11 Uhr Abends in Anspruch nehmen muß. Sofern sie aber noch nach 11 Uhr auf den Halteplätzen halten, sind sie auch dann verpflichtet, alle Fahrten laut Tarif anzunehmen.

5) Nimmt in dem ad 4 genannten Falle der Kutscher die Fahrt dennoch an, so kann nur der tarifmäßige Preis verlangt werden.

g. Verhalten der Kutscher während der Dienstzeit.

§. 14.

Während der Dienstzeit haben sich die Kutscher stets nüchtern zu erhalten, sich untereinander, namentlich aber gegen das Publikum ruhig und höflich zu betragen und dürfen sich von ihren Fuhrwerken nicht entfernen.

Das Rauchen während der Fahrt ist, sofern es der Fahrgast nicht ausdrücklich gestattet, den Kutschern untersagt.

§. 15.

Unbesetzte resp. unbestellte Droschken dürfen sich nur auf den von der Polizei-Direction bestimmten Wartepätzen aufstellen. Das Verzeichnis derselben, sowie die Anzahl der Droschken, welche sich nur auf denselben aufstellen dürfen, wird von der Polizei-Direction im Tagblatt von Zeit zu Zeit publicirt und nach Bedürfnis abgeändert werden.

§. 16.

An keinem Warteplatze dürfen sich mehr Droschken aufstellen, als von der Polizei-Direction bestimmt sind. Desgleichen ist die Bestimmung, daß sich die Droschken auf demselben neben- oder hintereinander aufzustellen haben, zu befolgen.

Keine unbesetzte oder nicht bestellte leere Droschke darf während der Dienstzeit bei einem Warteplatze vorüberfahren, auf welchem noch nicht die festgesetzte Anzahl Droschken vorhanden ist, sondern es muß jede solche Droschke auf dem noch nicht vollbesetzten Warteplatze auffahren. Das Umherfahren in den Straßen, um Fahrgäste zu erlangen, ist nicht gestattet.

§. 17.

Auf den Wartepätzen müssen die Droschken, gleichviel, ob sie hinter- oder nebeneinander aufzufahren haben, stets einen Zwischenraum von 3 Fuß halten, welcher bei den ersteren von der vordersten Droschke und bei den letzteren vom rechten Flügel an zu bemessen ist.

Jedem Fahrgaste ist es unbenommen, sich auf dem Warteplatze eine Droschke auszuwählen. Wird dagegen nach einer Droschke gerufen, ohne daß eine bestimmte Droschke bezeichnet wird, so hat die vorderste resp. die Droschke des rechten Flügels abzufahren.

Nur auf den Wartepätzen ist es gestattet, die Pferde zu füttern

und zu tränken, jedoch vermittelt eines über oder an dem Kopfe zu befestigenden Beutels oder Gefäßes.

h. Zahl der Fahrgäste.

§. 18.

Der Kutscher ist nicht verpflichtet, mehr als 4 Personen — wobei zwei Kinder unter 10 Jahren für eine Erwaachsene gelten und auf dem Vordach mitfahrende Diensthofen nicht mitzählen — in die Droschke aufzunehmen. Das Aufnehmen von mehr Personen ist dann verboten, wenn die Kräfte des Pferdes dadurch übermäßig angestrengt werden.

i. Ausführung der Fahrt.

§. 19.

Bei der Fahrt hat der Kutscher den kürzesten Weg zu nehmen, wenn ihm nicht (bei der Zeitfahrt) vom Fahrgaste ein anderer Weg vorgeschrieben wird. Jede besetzte Droschke hat, mit Ausnahme der Fälle, in welchen die Fahrordnung das Schrittfahren vorschreibt, im Trabe zu fahren.

Kutscher, welche zu einer Fahrt mehr Zeit gebrauchen, als bei Anwendung eines normalen Trabes erforderlich war, werden bestraft. Die Bestrafung findet erforderlichen Falls auf Kosten des Schuldigen statt.

§. 20.

Wird eine Fahrt durch die Schuld des Kutschers oder durch einen in seiner Person an dem Wagen oder Pferde sich ereignenden Unfall unterbrochen, so ist der Fahrgast zu einer Zahlung nicht verpflichtet, beziehungsweise zur Zurückforderung des bereits erlegten Fahrgeldes berechtigt.

k. Effecten des Fahrgastes.

§. 21.

Der Kutscher ist verpflichtet, während der Fahrt auf die ihm übergebenen Sachen des Fahrgastes Acht zu haben.

Unmittelbar nach dem Aussteigen des Fahrgastes hat der Kutscher nachzusehen, ob von dem Fahrgaste etwa Sachen im Wagen zurückgelassen worden sind und solche demselben sofort auszuhandigen, im Falle dies aber wegen inzwischen erfolgter Entfernung des Fahrgastes unausführbar ist, solche binnen sechs Stunden der Polizei-Direction abzuliefern.

l. Tarif.

§. 22.

Die Droschkenfahrten sind entweder Tourfahrten oder Zeitfahrten. Eine Tourfahrt ist eine directe ununterbrochene Fahrt, auf kürzestem Wege zwischen zwei der in dem angehängten Tarif verzeichneten Punkte. Die Berechnung der Tourfahrt findet nach den in dem Tarif verzeichneten festen Sätzen statt. Zeitfahrten sind solche, bei welchen die Berechnung des Fahrgeldes auf Grund des Tarifs nach der verwendeten Zeit stattfindet.

Die Berechnung der Zeit beginnt vom Augenblick an, in welchem die Droschke durch den Fahrgast genommen wird.

Der Kutscher hat demselben auf seiner Uhr sofort die Zeit der Abfahrt nachzuweisen. Ebenso hat er nach Beendigung der Fahrt dem Fahrgaste unter Vorzeigung der Uhr die Dauer der Fahrt zu berechnen. Sobald der Fahrgast die Droschke nicht ausdrücklich für eine Zeitfahrt nimmt, wird bei der einfachen directen Fahrt die Taxe für Tourfahrten berechnet.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatz aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, müssen die Fahrt zum Abholen unentgeltlich leisten; müssen sie am Hause länger als 5 Minuten warten, so muß für jeden Zeitraum des Wartens von 5 Minuten 0,2 Mark (20 Pfennige) Reichswährung bezahlt werden.

Wenn bei der Zeitfahrt der Kutscher es unterläßt, dem Fahrgaste beim Ein- und Aussteigen die Uhr unaufgefordert vorzuzeigen und ihm die Zeit nachzuweisen, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu bezahlen. Von Nachts 11 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und 7 Uhr im Winter ist die doppelte Taxe zu zahlen.

§. 23.

Das Fahrgeld ist nach dem diesem Reglement angehängten Tarif zu entrichten.

Jede Ueberschreitung des Tarifs ist den Kutschern verboten. Ebenso

ist es ihnen unterlagt, Trinkgelder zu verlangen. Auch das Annehmen von Trinkgeldern von Seiten der Gastwirthe für das Zubringen von Gästen ist den Kutschern unterlagt. Bei Fahrten nach dem Theater, Concerten, Ballen, sowie nach Eisenbahnhöfen hat die Bezahlung stets beim Einsteigen zu erfolgen. Bei entstehenden Differenzen über die Höhe des zu zahlenden Fahrgeldes wird der Betrag desselben durch das Polizei-Directorium festgestellt.

Für ein Kind unter 10 Jahren, auch wenn ein solches einen besonderen Platz einnimmt, ist Fahrgeld nicht zu entrichten; zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier aber zwei erwachsenen Personen gleich.

m. Fahrmarken.

§. 24.

Die Entrichtung des Fahrgeldes findet gegen Aushändigung von Fahrmarken statt, auf welchen die Nummer der Droschke und Wohnung des Droschkenbesizers nebst Hinweisung auf den Tarif abgedruckt ist. Bei der Tourfahrt hat der Kutscher die Marken dem Fahrgaste beim Einsteigen unaufgefordert zu überreichen. Unterläßt er dies, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu zahlen. Wenn der Fahrgast die Fahrmarken nicht annimmt, hat der Kutscher dieselben sofort zu zerreißen.

n. Eisenbahndroschken.

§. 25.

Zur Beförderung der mit den Bahnzügen ankommenden Fremden werden von der Polizei-Direction eine Anzahl Droschken bestimmt. Jeder Droschken-Concessionar ist verpflichtet, auf Verlangen der Polizei-Direction solche Eisenbahndroschken zu stellen.

Die Eisenbahndroschken werden nach einem Turnus an die Bahnhöfe und zu den verschiedenen Bahnzügen beordert und müssen zehn Minuten vor Ankunft des betreffenden Zuges im Bahnhofe anwesend sein. Andere Droschken, als diese commandirten, dürfen sich in den Bahnhöfen, um Fahrgäste abzuwarten, nicht aufstellen.

Eisenbahndroschken, welche nach Ankunft eines Zuges keine Fahrt erhalten haben, dürfen nicht bis zum folgenden Zuge auf dem Bahnhofe warten, falls zwischen der Ankunft dieses und des vorhergehenden ein Zeitraum von mehr als einer Viertelstunde liegt.

Droschken, welche Fahrgäste zu nach dem Bahnhofe gebracht haben, haben sich, wenn sie nicht etwa gleichzeitig zur Beförderung der ankommenden Passagiere bestimmt sind, sofort wieder zu entfernen.

§. 26.

Die Eisenbahndroschken haben sich in den Bahnhöfen nur an den ihnen angewiesenen Plätzen aufzustellen. Privatwagen, sowie bestellte Droschken, welche sich über diese Eigenschaft auszuweisen haben, dürfen sich nicht in der Reihe der unbestellten Droschken aufstellen, sondern müssen die ihnen anderweit angewiesenen Plätze einnehmen. Sobald die Ankunft des Bahnzuges signalisirt ist, hat jeder Kutscher den Bod zu besteigen und darf sich von demselben nicht mehr entfernen.

Wird der Kutscher von einem Fahrgaste angenommen, ohne daß dieser sofort den Wagen besteigt, so hat der letztere den Wagen mit irgend einem Gegenstande (Stoß, Schirm, Handgepäck) zu belegen. Nur wenn dies geschehen ist, kann der Kutscher anderen Fahrgästen die Fahrt verweigern. Beim Auflegen und Abladen des Passagiergepäcks hat der Kutscher, soweit ihm dies die Leistung und Beaufsichtigung des Fuhrwerks gestattet, hülfsreiche Hand zu leisten, ohne dafür besondere Zahlung beanspruchen zu dürfen.

Im Uebrigen sind die Eisenbahndroschken allen den die gewöhnlichen Droschken betreffenden Bestimmungen unterworfen; ebenso haben dieselben während ihres Aufenthaltes auf dem Bahnhofe den Anordnungen der Bahnpolizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten, auch telegraphischen Bestellungen, welche von Unterwegstationen von Reisenden an den Bahnhofsvorstand ergehen und von diesem ausgerichtet werden, zu entsprechen.

Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens.

§. 27.

Die Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens, die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den Kutschern und dem

Publikum und die Prüfung und Erledigung der Beschwerden liegt der Executiv-Polizei ob.

Strafen, Concessionsentziehung.

§. 28.

Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirklicht sind, werden Uebertretungen dieses Reglements mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft. Geldbuße nicht unter 2 Thlr. tritt ein:

- gegen Solche, welche öffentliche Verkehrsmittel in Betrieb setzen, ohne die im §. 1 vorgeschriebene Erlaubniß erlangt zu haben;
- gegen Solche, welche dem §. 7 des Reglements zuwider, Kutscher verwenden, welchen der Fuhrschein nicht erteilt, oder welchen der letztere wieder entzogen ist;
- gegen Solche, welche dem §. 5 des Reglements zuwider, außer Cours gesetztes Fuhrwerk in Betrieb setzen oder fahren, ehe die polizeiliche Erlaubniß hierzu wieder erteilt ist;
- gegen Solche, welche ohne Fuhrschein fahren oder ihren Fuhrschein verleihen, veräußern, den Fuhrschein eines Andern bei sich führen oder sonstigen Mißbrauch mit einem Fuhrschein treiben;
- gegen Kutscher, welche sich Unhöflichkeit, unziemliches Betragen, Uebertreibungen oder ungerechtfertigte Fahrverweigerung gegen das Publikum zu Schulden kommen lassen.

§. 29.

Entziehung der Concession wird gegen solche der Concessionare verfügt, welche die Bedingungen der ihnen erteilten Concession nicht beachten oder den Bestimmungen des Reglements wiederholt zuwiderhandeln und ohne Erfolg amtlich verwahrt worden sind.

§. 30.

Vorstehendes Reglement tritt mit dem 1. Juli 1873 in Kraft. Alle entgegenstehenden, bisherigen Polizei-Verordnungen sind aufgehoben.

Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director. v. Strauß.

Tarif

Droschken-Fuhrwerke der Stadt Wiesbaden.

	Einspanner, Zweispänner.	
	Thlr. Sgr.	Thlr. Sgr.
I. Tourfahrten.		
Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser, einschließlich Dielenmühle und Bücher's Felsenkeller, bei 1—2 Personen	6	9
bei 3—4 Personen	8	11
(bei Fahrten aus den Eisenbahnhöfen 2 Sgr. mehr, siehe No. IV).		
Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche kleine Reisegepäck, bestehend in Kutschsattel, Reisefack und Handtöcher, nichts zu entrichten, für jedes größere Stück Gepäck, als Koffer etc., wird bezahlt.	2	2
Fahrten außerhalb des Stadtbereichs.		
1. Beau-Site	10	14
2. Neuer Friedhof	11	15
3. Neue Schießhalle	17	20
4. Capelle	17	20
5. Adolphshöhe	13	17
6. Neroberg	24	1
7. Leichtweißhöhle	24	1
8. Sonnenberg	17	20
9. Bierstadt	24	1
10. Fasanerie oder Clarenthal	24	1
11. Viebrich oder Dohheim	24	1
12. Künstliche Fischzucht-Anstalt	25	1
13. Schierstein	1	5

¹/₂ Stunde gratis Warten, für die Rück-

fährt wird die Hälfte bezahlt, jede weitere 1/4 Stunde kostet	3	5
14. Chauffeehaus	2	3
15. Niederwalluf	2	3
16. Platte	2	9
17. Nürnberger Hof	2	9
18. Ertville	2	17

Bei diesen Fahrten ist ein 1 1/2 stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbegriffen.

Jede weitere 1/4 Stunde des Wartens kostet

19. Castell	2	20
20. Mainz in die Anlagen	3	12
21. Riebrich	3	20
22. Rauenthal	4	12
23. Erbach	3	12
24. Schlangenbad über Schierstein	4	17

(über Riebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)

25. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein	4	8
---	---	---

(über Riebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)

In den Fahrten 19—25 ist die Zurückfahrt einbegriffen; Zeitdauer für einen halben Tag.

26. Castell Hinfahrt	1	12
27. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt	2	8
28. Schlangenbad, Hinfahrt	3	—
29. Schwalbach, Hinfahrt	3	12
30. Schwalbach und zurück für den ganzen Tag	5	—
31. Schwalbach und zurück über Schlangenbad	5	10

Rundfahrten außerhalb der Stadt.

32. Capelle und Neroberg, durchs Nerothal zurück	1	10
33. Capelle über Neroberg und Leichtweißhölle zurück	1	16
34. Neroberg über Leichtweißhölle und zurück	1	10
35. Leichtweißhölle über die Trauereiche und zurück	1	15
36. Leichtweißhölle über die Herrneichen und Platterstraße zurück	1	21
37. Nerothal durch den Wolfenbruch über Wallmühle und zurück	1	12
38. Sonnenberg über Rimbach und Bierstadt zurück	1	21
39. Bierstadt, Igstadt und zurück über Erbenheim	2	9
40. Erbenheim über den Fesler und zurück durchs Mühltal	1	21
41. Erbenheim über Castell und Riebrich zurück	2	9
42. Riebrich über Schierstein zurück	1	21
43. Fasanerie über Adamsthal und zurück	1	21
44. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück	1	15
45. Alte Schwalbacher Chauffee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chauffee zurück	1	15

Bei den Fahrten von 32—45 ist eine 1/2 Stunde Aufenthalt einbegriffen. Jede weitere 1/4 Stunde Warten kostet

46. Chauffeehaus über die Fasanerie zurück	2	9
47. Rothsekreuz und Rumpelstetter zurück	3	—
48. Nürnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein	3	—

(über Riebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)

49. Platte über Neroberg zurück	2	17
50. " " die Leichtweißhölle zurück	2	17
51. " " Sonnenberg zurück	2	17
52. " " Capelle zurück	2	17
53. " " das Holzhauerhäuschen zurück	3	—
54. Capelle, Neroberg, Leichtweißhölle von da zur Platte und zurück	3	4

Bei den Fahrten 46—54 ist ein 1 1/2 stündiger Aufenthalt einbegriffen.

II. Zeitfahrten.

Für eine Fahrt bis zur Dauer von 15 Minuten

a) für 1—2 Personen	—	6	—	9
für jede ferneren angefangenen 10 Minuten Zuschlag	—	3 1/2	—	5
b) für 3—4 Personen	—	8	—	11
für jede ferneren angefangenen 10 Minuten Zuschlag	—	3 1/2	—	5

III. Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten

Als Nachtstunden werden betrachtet:

a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens;
b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.

IV. Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen wird zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 2 Sgr. gezahlt, die Sätze ad III finden hierauf, sowie auf Fahrten nach den Eisenbahnhöfen, keine Anwendung.

V. Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkentischer kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen muß ihm für das Warten dem Einspänner 4 Sgr. und dem Zweispänner 5 Sgr. besonders gezahlt werden.

VI. Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speciell bezeichnet sind, wird, falls eine Vereinbarung des Fahrgastes mit dem Droschkentischer nicht stattgefunden hat, der Tarif für die Zeitfahrten zu Grunde gelegt.

VII. Die Führer der sogenannten Damen-Phaetons (Pony-Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten 1/2 der Tage mehr zu fordern.

Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director.



Bekanntmachung.

Vom 1. Juli c. ab bis auf Weiteres wird nachstehender Local-Personenzug (I. und II. Classe) von Riebrich nach Curbe gefahren werden. Abgang von Riebrich 4 Uhr 52 M. Nachmittags, Ankunft in Curbe 4 Uhr 58 M. Nachmittags.

Dieser Zug hat in Curbe Anschluß an den Schnellzug No. 21 nach Wiesbaden.

Die Passagiere müssen in Curbe umsteigen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1873.

213 Königl. Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juli L. J. Vormittags 9 Uhr will Frau Comptroller Frickhöffer Wwe. verschiedene Mobilien, darunter ein Tafellavier und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie zwei Waschbütten, Bohnensangen etc. in dem Hause Emserstraße 14 (Stuben's Mühle) gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873. Der 2te Bürgermeister.

8934

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Juli 1. Jz. Vormittags 9 Uhr will Herr Jacob Stuber von hier in dem Hause Emserstraße 14 (Stuber's Mühle) dahier Tische, Stühle, Schränke, Leinen und Weißgeräthe, eine Mülheineinrichtung, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe und Oeconomiegeräthschaften zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873. Der 2te Bürgermeister.
8935 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr soll eine größere Parthei altes Bauholz in mehreren Abtheilungen meistbietend in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873. Im Auftrage:
Bieger, Rathschreiber.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 20,000 Stück gewöhnlicher Zieglerbacksteine und 60,000 Stück im Feuer gebrannter Keilsteine für die Wassergewinnungsarbeiten im Adamssthal soll im Submissionswege vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Offerten schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Submissionsofferte über die Lieferung von Zieglerbacksteinen und Keilsteinen für die Wassergewinnungsarbeiten im Adamssthal“ bis spätestens den 7. Juli c. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten (Bureau im Rathhause, Zimmer No. 11) einreichen. Ebenfalls können auch die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Den regelmäßigen Besuchern des Lesezimmers im Curhause erlaubt sich die unterzeichnete Direction hierdurch ergebenst bekannt zu geben, daß außer den auf den publicirten Listen angegebenen Zeitschriften, vom 1. Juli ab im Curhause folgende Blätter noch weiter zur Auflage kommen:

Ein drittes Exemplar der Kölnischen Zeitung, Militärische Blätter von Claßenapp, Der Invaliden (Petersburg), Hamburger Nachrichten, Musikalisches Wochenblatt (Fritsch), Omnibus, Franc Leslie's illustrated News-paper (New-York), Oesterreichische Badeszeitung, Deutsche Bade- und Reisezeitung, Stuttgarter Museum, Wiener Salonblatt, Taunusbote, Le guide musical, Le memorial diplomatique, L'Europe thermale, Family Herald, L'Echo du Parlement, American Register, Times of Germany, Der Bürger (russisch), Berliner Neue Borsenzeitung, Badische Landeszeitung, Schleifische Presse, La saison de Spaa und die Curisten der bedeutendsten Badeorte.

Außerdem sind, geäußertem Wunsche entsprechend, die Rang- und Quartierliste der Königlich Preuss. Armee und Marine und D. Hübnert's Statistische Tafel für die Lesezimmer angeschafft worden.

Städtische Cur-Direction.
F. Heyl.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Samstag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause

- 1 vollständiges Bett,
- 1 Schrank,
- 3 Delgemälde,
- 2 Glasschränke und
- 1 Pferdefarren

versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873. Der Gerichts-Executor.

55 Müller.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Samstag den 28. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich: Ein Küchenschrank, eine Kommode, ein goldene Taschenuhr, Consolschrank, eine Wanduhr, ein Kanape, ein Sessel und ein Büchergesell versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873. Der Gerichts-Executor.
55 Ullius.

Notiz.

Heute Samstag den 28. Juni, Nachmittags 5 Uhr: Vergebung der bei den Anbauten an der Mittelschule in der Lehrstraße vor- kommenden Grundarbeit, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.)

Protesterklärung.

Die unterzeichnete größere Vertretung der evangelischen Kirchengemeinde zu Wiesbaden, welche auf heute von dem Vorsitzenden, Herrn Consistorialrath Ohly, zu einer Sitzung mit der Tagesordnung:

„Berathung über das zufolge Ausschreibens des Königl. Verwaltungsamtes vom 19. d. M., die Offenlegung der Kirchen- und Pfarrbudgets betreffend, zu beobachtende Verhalten“

zusammenberufen worden ist, erhebt hiermit auf Grund des in der heutigen Sitzung gefassten Beschlusses Einspruch gegen die Vollziehung der bei dem Königl. Verwaltungsamte hier selbst nach Bekanntmachung desselben vom 19. d. M. offenliegenden 1873er Budgets der Kirchen- und Pfarrfonds der evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden, insofern darin Leistungen, namentlich Steuerbeiträge, der Gemeindeglieder ohne vorherige Genehmigung der größeren Kirchengemeindevertretung in Aussicht genommen sind.

Zugleich protestirt die größere Kirchengemeindevertretung gegen die dem bisherigen Verfahren nicht entsprechende Art der Offenlegung dieser Budgets.

Wiesbaden, den 26. Juni 1873.

Fresenius, J. D. Schmidt, W. Philippi, Bäcker, Käsehändler, W. Beckel, Lanz, Dr. Medicus, Graß, Offensius, V. v. Eck, J. Weil, Dr. Brück, Winter, Sach, Dr. Schim, Coulin, J. Bender, Feubel, Vogel, Koch, Albus, Habel, A. Ehenau, J. Käßberger, J. Kleid, Welker, Georg Thon, Schweighöfer, Frankenbach, Knefel, Ries, Scheurer, J. Schmidt, Dr. Diesterweg, Wilmann, Ch. Jaab, Schott, W. Habel, Schäfer, Dörr, Polack, Brüggmann, Lang, Hehner, Jung, Kalkbrenner, Roth, Hergenbahn, Magdeburg.

Dringende Bitte.

In Folge des großen Zudrangs von Kindern zu unserer Anstalt ist der Vorrath von Kartoffeln früher aufgezehrt worden als vorausgesehen werden konnte und sind bereits die letzten derselben für die Küche aufgebraucht worden. Es ist dies bei einem Mittagsessen von über 200 Personen gerade in gegenwärtiger Jahreszeit ein recht betrübtes Ereigniß, dessen Folgen nur durch das Wohlwollen unserer Mitbürger gemildert werden kann. Wir erlauben uns daher an diese die **dringende Bitte** zu richten, mit derselben Bereitwilligkeit, mit welcher zur Hilfe wir stets bereit sind, uns helfen zu wollen. Möchten sich recht bald Wohlthäter finden, die uns von ihrem Ueberflusse Einiges zukommen lassen und Händer, die zu mäßigem Preise unser Bedürfniß decken!

Wiesbaden, den 25. Juni 1873.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahr-Anstalt.

„Burg Nassau“.

Sonntag den 29. Juni: Concert. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Großfrüchtige Annanaserdbeeren sind täglich frisch zu haben bei Gärtner Rossel, Dambachthal und Geisbergweg. 8943

Gutsitzende Oberhemden,

couleur und weiß, werden nach Maß geliefert und sind stets in Leinen und Shirting auf Lager; moderne Manschetten, Kragen, Ellipse, Knopfgarnituren, Gesundheits-Jacken, Unterhosen, Socken, Strümpfe etc., große Auswahl bei billigster, reeller Bedienung, empfiehlt die

Reinwand- und Wäsche-Handlung

von Lange & Oppenheimer,

531 37. Langgasse, vis-à-vis dem "Adler".

Einladung

Stiftungs-Fest

Schuhmacher-Gewerks-Union,

verbunden mit einer

Abend-Unterhaltung

Tanz-Vergnügen,

am 29. Juni c. Abends 8 Uhr im

"Saalbau Schirmer",

Wahnhofstraße No. 12.

PROGRAMM

- 1) Marsch.
- 2) Festrede.
- 3) "Am Mitternacht", dramatischer Scherz in einem Akt von W. Dross.
- 4) Declamation.
- 5) "In diesen heiligen Hallen", Bass-Arie aus der "Zauberflöte" von Mozart.
- 6) "Rette Micher", Schwan in einem Akt von C. Braun.
- 7) "Die Heimath", Bass-Solo von Hamm.
- 8) "Die bekümmte Engländerin", komische Pantomime.

Hierauf: **TANZ.**

Vorhergelöste Karten à 30 fr., an der Kasse 36 fr., Damen frei.

Das Comité.

NB. Karten sind zu haben im Gasthaus zur "Stadt Frankfurt", obere Webergasse, im Gasthaus zum "Anker", Reingasse, im Gasthaus zum "Landsberg", Häßnergasse, und in der Restauration Götting, Schwalbacherstraße 19.

5 Michelsberg 5.

Arbeits- und Dresshosen, weiße Hemden, Arbeitshemden und -Kittel, Stiefeln und Schuhe zu den billigsten Preisen bei

A. Görlach.

Mineralwasser-Krüge

(leere) zu kaufen gesucht Ellenbogengasse 11, Dachlogis.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Schuhwaaren etc. bei

A. Görlach, Michelsberg 5.

Sechs Hühner und ein Hahn zu verl. Kirchgasse 15a. 8915

Schützen-Verein.

Das Gesellschafts-Schießen auf die Nitter-Scheiben wird Sonntag den 29. Juni Nachmittags 3 Uhr fortgesetzt und Montag den 30. Juni beendet.

317 Der Vorstand.

Dietenmühle.

Sonntag den 29. Juni.

Großes

Tyroler National-Concert

der berühmten Innthaler Sänger-Gesellschaft Lechner, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren in ihrer Nationaltracht.

Anfang 4½ Uhr. Entrée 9 kr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Restauration Wagner, Goldgasse 2, im oberen Saale statt. 8902

Restauration Wagner, Goldgasse 2.

Morgen Sonntag den 29. Juni:

Grosses

Tyroler National-Concert

der berühmten Innthaler Sänger-Gesellschaft Lechner, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren (in ihrer Nationaltracht).

Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 9 kr.

"Zum Bären" in Bierstadt.

Morgen und jeden folgenden Sonntag Flügelmusik mit Begleitung. Rleser Wittwe. 8929

Guten Mittagstisch zu 14 und 21 fr., Abendessen zu 10 und 12 fr. bei

8910 Philipp Deufel, Faulbrunnenstraße 10.

Reinschmeckende Kaffee's

empfehl

Heinr. Spitz,

Marktstraße 23.

Heute Samstag und morgen Sonntag große Auswahl in Obst und anderen Kuchen und empfehle solche zur gefälligen Abnahme.

Ph. Bein, Feinbäcker,

Kirchgasse 13, nächst der Louisenstraße.

NB. Den geehrten Herrschaften, welche entfernt von mir wohnen, schicke ich auf Verlangen zu jeder Tageszeit meine Badwaaren zur Ansicht und Auswahl in's Haus.

D. O. 8895

Eine große Waschbütte sehr billig zu verl. Bleichstr. 1. 8899

Waldfest auf dem Neroberg.

Morgen Sonntag den 29. Juni Nachmittags findet bei günstiger Witterung ein **Waldfest** auf dem Neroberg statt.

Die Kapelle des 80. Regiments, welche uns Seitens der verehrlichen Rudirection mit dankenswerther Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt wurde, sowie Volksspiele werden für die Unterhaltung des Publikums sorgen.

Dass Gesangsvereine, die sich bei diesem Feste betheiligen wollen, willkommen sind, ist selbstverständlich.

Für den Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

Der Vorsitzende: **v. Heemskerck.**

140

Morgen Sonntag den 29. Juni Morgens beabsichtigt (bei günstiger Witterung) der **Gesang-Verein** zu Dohheim einen **Ausflug mit Musik** auf den grauen Stein, wozu Freunde des Gesangs höflichst eingeladen werden.

8865

Der Vorstand.

Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir die **Eröffnung** meines neuen

photogr.-art. Ateliers,

Taunusstraße 47,

ergebenst anzuzeigen.

Indem ich höflichst bitte, bei vorkommendem Bedarf mich mit geschätzten Aufträgen beehren zu wollen, versichere ich die feinste Ausführung derselben bei prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Ergebenster

Georg Schipper,

8042

Photograph.

Eine kinderlose Wittwe wünscht ein Kind, im Alter von 1 Jahr an aufwärts, in Pflege zu nehmen. Näheres Expedition. 8846

Ein dommerndes Hoch soll erschallen in die Adelsstraße dem holden **Joseph** zu seinem Geburtstag! Denkst Du noch an voriges Jahr, was das für eine Gesellschaft war, namentlich aus der R.....! Bruchst Joseph! Soß Dich net lumpe, sonst gehn mir kein Friedrich a Fack pumpe. 8937

Die zwei Damen, welche am Sonntag auf dem Wege von der Schützenhalle bis zur Beau-Site einen braunen **Sonnenschirm** auf einer Bank gefunden haben, werden gebeten, denselben Elisabethenstraße 17, 1 Treppe hoch, abzugeben. 8898

Ein dunkelgrünes, mit Stahl verziertes **Brillenfutteral** wurde vorgestern in der Langgasse, Schützenhofstraße, Marktstraße, Ellenbogengasse, Markt, Mühlgasse oder Häfnergasse verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung im Bloß'schen Hause, Wilhelmstraße 19. 8914

Vorgestern wurde eine schwarze **Lederbrieftasche**, mehrere Briefe enthaltend, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Röderstraße 14 im 2. Stod oder Kranzplatz 2 abzugeben. 8861

Eine **Vorstednadel** gefunden. Näh. gr. Buntstraße 2a. 8873

Ein gelber **Kanarienvogel** mit kleinem Fleden auf dem Kopfe ist am Mittwoch entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Schulberg 6, 2 Stiegen hoch. 8864

Eine geübte **Bugmacherin** wird zu Anfang September gesucht. Näh. Expedition. 8656

Eine reinliche Frau auf Stundenarbeit für Vormittags gesucht Taunusstraße 9, 1 Treppe hoch. 8847

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum **Wettragen** gesucht. 8930

Eine reinliche **Monatfrau** auf sogleich gesucht Louisestraße 19

2 Treppen hoch. 8887

Ein anständiges Mädchen sucht **Monatsstelle**, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. H. Schwalbacherstraße 9 im 3. Stod. 8904

Ein Mädchen sucht **Monatsstelle**. Näheres Wellrichstraße 19 im Hinterhaus. 8896

Eine **Wäschfrau** findet auf das ganze Jahr Arbeit. Näh. Emserstraße 29, Rietherberg. 8923

Eine junge, reinliche Frau sucht **Stelle** zur Verrichtung häuslicher Arbeiten bei einer stillen Familie. Näh. Nerostraße 16, Pth. 8863

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches fein nähen kann, sucht **Stelle** als **Bonne**, **Buffetmädchen**, **Ladenmädchen** oder feines **Zimmermädchen** durch J. Birt, Mühlgasse 1. 8852

Eine erfahrene Wärterin

wird bei ein einjähriges Kind zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind notwendig. Näh. Sonnenbergerstraße 15. 8858

Eine gesunde **Schänkame** sucht einen **Schendienst**. Näh. bei Frau Kunz, Hebamme, Faulbrunnenstraße 1. 8850

Ein fein gebildetes Mädchen, welches perfekt französisch spricht, nähen, bügeln und frisiren kann und auch mit auf Reisen geht, sucht **Stelle** als **Kammerjungfer**, **Haushalterin**, **Weißzeugbeschließerin** oder **Bonne** zu einem Kinde. Näh. durch J. Birt, Mühlgasse 1. 8879

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine **Stelle** bei Kindern. Näh. Mauergasse 19, 2 St. h. 8891

Ein gewandtes **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Juli eine **Stelle**. Näheres Expedition. 8868

Ein gut empfohlenes **Fräulein** sucht **Stelle** als **Bonne** oder sonst angemessenes **Placement**. Näh. Langgasse 3, Bel-Etage. 8889

Ein stillches **Frauenzimmer** kann einen leichten Dienst erhalten bei Joh. Beuerbach, Friedrichstraße 28. 8907

Ein gebildetes, braves Mädchen, welches gut **Weißzeug** nähen, **Kleider** machen und **bügeln** kann, sucht eine **Stelle** als **Zimmermädchen** oder zu einem Kinde; dasselbe kann gleich eintreten. Näh. bei Herrn Bernhard Goldschmidt, Mainzerstraße 4 im Gartenhaus. 8893

Ein braves, solides Mädchen, welches gut waschen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht eine **Stelle** als **Hausmädchen** oder zu einem Kinde. Näheres bei Herrn Bernhard Goldschmidt, Mainzerstraße 4 im Gartenhaus. 8893

Ein einfaches, in jeder Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird gesucht **Goldgasse 4**. 8906

Ein braves, williges Mädchen wird auf 1. Juli gesucht **Friedrichstraße 9**. 8903

Ein gesetztes, reinliches Mädchen, welches selbstständig einer **Haushaltung** vorsehen kann, wird aufs Land (eine halbe Stunde von hier entfernt) gesucht. Näheres Expedition. 8817

Ein tüchtiges Mädchen, welches **Haus- und Küchenarbeit** gut versteht, sucht eine **Stelle**. Näh. Steingasse 29. 8928

Ein fleißiges **Küchenmädchen** wird gegen guten Lohn gesucht **Kranzplatz 11**. 8926

Ein ordentliches Mädchen sucht eine **Stelle** zum 2. Juli. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch rechts. 8921

Ein Mädchen, welches im **Kochen** sehr bewandert ist, sucht in einem größeren Hotel eine **Stelle** als **Köchin**. Näh. Exped. 8920

Ein Mädchen, welches gut **kochen** kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine **Stelle**. Näh. Expedition. 8919

Ein gesetztes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich eine **Stelle** als **Haushalterin** oder **Köchin** oder auch als **Zimmermädchen**. Näheres Platterstraße 14 im Hinterhaus. 8940

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht als feineres Zimmermädchen eine Stelle. Näheres Exped. 8919
 Ein Dienstmädchen und ein Kindermädchen auf gleich gesucht Friedrichstraße 35. 8939
 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie einfache Mädchen finden sofort Stellen durch H. Rayh. Faulbrunnstraße 10. 8944
 Ein ordentlicher Tagelöhner wird gesucht Schulberg 2. 8857

Kutscher,

ein zuverlässiger, für zwei Pferde zum sofortigen Eintritt gesucht. Persönliche Meldungen: Rheinstraße 2 von Morgens 8-9 Uhr. 8841

Gesucht

zwei tüchtige Maschinenschlosser bei Franz Panthel, Friedrichstraße 35. 8860
 Zwei Bauschreiner gesucht Mauergasse 23. 8876
 Ein junger Mann wird als Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 8882
 Schreinergejellen auf weiße Möbel gesucht Karlstraße 1. 8646
 Gute Bauschreiner gesucht Schwalbacherstraße 21a. 8905
 Ein Wochenschneider gesucht Adlerstraße 3. 8909
 Gesucht ein Bauschreiner (Bantarbeiter) Helenenstraße 11. 8917
 Ein gefeierter Kellner wird auf gleich gesucht in der Bierwirtschaft Marktplatz 11. 8922

Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht auf October eine Wohnung von 5-7 Zimmern, Küche und Zubehör in guter Lage der Stadt. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre M. C. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8845

Eine Dame sucht zum 1. October eine kleine Wohnung im südlichen Stadttheile. Näheres Adelhaidstraße 21 Parterre links. 8911

Zwei unmöblirte Zimmer, (Bord- oder Hinterhaus), werden sofort zu mietzen gesucht. R. C. 8894

Adelhaidstraße 8, Hoch-Parterre, ist auf October eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 8877

Helenenstraße 15 (Bel-Etage) sind 2 Schlafzimmer, Salon und Küche zu vermieten. 8856

Herrn mühlengasse 3 ist ein Logis auf gleich oder zum 1. October zu vermieten. 8867

Hochstraße 14 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Scheuer und Stallung auf 1. October oder früher zu verm. 8875

Langgasse 3 ist ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 8855

Taunusstraße 21 sind 3 Zimmer mit Küche auf längere Zeit billig zu vermieten. 8886

Taunusstraße 47 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8916

Wellrißstraße 2 sind 2 kleine, möblirte Zimmer zu verm. 8866

Zu vermieten an einen einzelnen Herrn oder Dame ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf längere Zeit, nach Wunsch mit Pension. Näheres Nerothal 9. 8853

Wegen Abreise ist eine schöne, möblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und 3 Mansarden, vom 1. August d. J. bis zum 1. April 1874 unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres in der Expedition. 8890

Eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist vom 1. Juli an für 180 fl. jährlich zu vermieten. Näheres Schillerplatz 4 im Hinterhaus, Parterre. 8897

Zum 1. Juli wird an ein kinderloses Ehepaar, wo der Mann seine Beschäftigung womöglich zu Haus hat, ein hübsches Zimmer mit Kochenrichtung ohne Bezahlung gegen verschiedene Dienstleistungen für's Haus abgegeben. Nur solche, die unbescholtene Rufes sind, mögen sich melden in der Exped. d. Bl. 8933

Ein reinlicher Arbeiter findet Kost und Logis Hochstraße 12. 8843

Ein reinliches, braves Mädchen findet gute Schlafstelle Schachtstraße 13, 2 Stiegen hoch rechts. 8844

Zwei Arbeiter finden Logis Saalgasse 28. 8901

Das **Heugras** von 2 1/4 Morgen Wiese bei der Wellrißmühle und der **Mee** von 1 Morgen im District Oberleinfenthal ist zu verkaufen. Näh. Wainersstraße 6. 8918

Das **Landhaus** Emserstraße 29 c nebst Hintergebäude ist für den festen Preis von 12,000 Thaler zu verl. 8941

Evangelische Kirche.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Cons.-Rath Lohmann.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohl.
 Besuche in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
 Die Casualhandlungen in nächster Woche verrichtet Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus.
 Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 und 11 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; feierliches Hochamt und Umgang mit dem Allerheil. 9 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr ist Besper.
 Täglich sind hl. Messen 6 1/2, 6 3/4 und 9 Uhr.
 Dienstage, Mittwochs und Freitags 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 12
 Am 3. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Pfarrer Seim.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 29. Juni Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen Rathhause: Herr Prediger Siepe. Thema: „Der Gläubige und der Denker“. Erster Vortrag: Ihre Welt- und Gottes-Anschauung.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends um 7 Uhr und Sonntag Vormittags um 10 1/2 Uhr in der großen Capelle.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen Morgens von 6 1/2-7 1/2 Uhr.
 Bade-Anstalt Guckuk (heut Ehr. Hölzel) im Nerothal ist täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
 Kaltwasser-Heil-Anstalt Nerothal. Täglich Schwimmbad, Kiefernadel- und Sülzwasser-Bäder.
 Hotel Weiss, Bahnhofstraße 7. Täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr Sülzwasser- und Mineralwasser-Bäder.

Heute Samstag den 28. Juni.
 Dieblich-Mosbacher Gasbeleuchtungs-Gesellschaft. Vormittags 11 Uhr: General-Versammlung im „Hotel Bellevue“ daselbst.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags 2 Uhr: Unterricht in der Schule an dem Michelsberge.

Weibliche Fortbildungsschule Nachmittags 3 Uhr in der II. Elementarschule Zimmer No. 10.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert (Regimentsmusik) Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante (Curlapelle).

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr: Monats-Versammlung auf der „Adolphshöhe“.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Kirturnen.
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochen-Versammlung.
 Lokal-Kranken-Unterstützungs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Heidelberger Hof“.

Morgen Sonntag den 29. Juni.
 Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 7 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelsberge.

Versöhnungs-Verein. Nachmittags (bei günstiger Witterung): Waldfest an dem Neroberg.

Schützen-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Fortsetzung des Gesellschaftsschießens auf die Nitterscheiben.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungs-Schießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert (Curlapelle).

Schuhmacher-Gewerks-Union. Abends 8 Uhr: Zur Frier des Stiftungsfestes Abend-Unterhaltung mit Tanz im „Saalbau Schirmer“.

Frankfurt, 26. Juni 1873.

Gold-Course.				Wechsel-Course.	
Preuß. Fried. d'or	9 fl.	57	—58	fr.	Amsterdam 98 1/2
Pistolen (doppelt)	9	38	—40		Berlin 104 1/2 G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	52	—54		Essen 104 1/2 G.
Dufaten	5	30	—32		Hamburg 105 1/2 B.
20 Frs.-Stücke	9	19	—20 1/2		Leipzig 106 B.
Souverains	11	45	—47		London 118 1/2 17 1/2 b.
Imperiales	9	38	—40		Paris 92 1/2 b.
5 Frs.-Thaler	—	—	—		Wien 104 1/2 3/4 b.
Dollars in Gold	2	24 1/2	—25 1/2		Disconto 5 %.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Montag den 30. Juni Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Rathshaus dahier verschiedene Kleidungsstücke, ein Koffer zc. aus dem Nachlasse der verstorbenen:

- 1) Robert Eaton aus England,
- 2) Adam Kreckel von hier und
- 3) Lorenz Schlag aus Rönshausen

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1873.
8344

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Gras-Versteigerung.

Nächsten Montag den 30. Juni Nachmittags 5 Uhr wird das Heu- und Grummetgras von ca. 8 Morgen Wiese der Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle daselbst an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1873.
401

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Es soll die Pflasterung des Mauritiusplatzes im Submissionswege vergeben werden. Anerbieten sind bis zum 30. Juni Mittags 12 Uhr beim Gemeinderath einzureichen. Die Bedingungen liegen im Bureau des städt. Ingenieurs im Rathshaus, Zimmer No. 28, von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 26. Juni 1873.

Der Stadtbaumeister.
Hane.

Bekanntmachung.

Die durch die Anbauten an der Mittelschule in der Lehrstraße vorkommende Grundarbeit, veranschlagt zu 84 Thlr., wird Samstag den 28. Juni c. Nachmittags 5 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 20. Juni 1873.

Im Auftrage:
Hell, Bürgermeistergehilfe.

Versteigerung

von

neuen Sommer-Herrenröcken.

Montag den 30. Juni Vormittags 9 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause eine Parthie Jaquetts, feine schwarze einreihige Tuchröcke, Sackröcke, Sommerüberzieher, Schlüfenjuppen, eine Parthie feine Hosenträger, sowie neue Regen- und Sonnenschirme, Hosen und Westen und eine gut erhaltene Bedientenlivree gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Mit der Livree wird angefangen.

552

Ferdinand Müller, Auctionator.

Öelgemälde-Verkauf.

Vorzügliche, garantierte Original-Gemälde sind zu sehen Vormittags von 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr und Abends von 6 bis 8 Uhr im Badhaus zu den „Zwei Böden“, 1. Stock, Zimmer No. 23.

8686

Asphalt-Geschäft.

Sämmtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten, wie: Trottoirs, Perrons, Thorfahrten, Terrassen, Isolirschichten, Asphalt-Mosaik-Platten zc. werden prompt und unter Garantie für solide Arbeit billigst ausgeführt.

Preise und Muster zur Einsicht.

8679

Hochachtungsvoll
L. Seebold, Albrechtsstraße 4.

Friedrichstraße 32 ist eine mittelgroße Waschbütte zu verk. 8809

Papier-Wäsche

von Kaufman,

vorzüglichste Qualität,

für Damen und Herren

empfehlte
8429

C. Koch, Hof-Lieferant,
Mehrgasse 15.

Tischbestecke,

Messer und Gabeln, zu dem Fabrikpreise bei
8050

M. Rossi, Mehrgasse 2.

Englische Waschgarnituren

(große Beden und Krüge) mit elegantem Farbendecor empfiehlt
billigst M. Stillger, Hämergasse 18. 8322

Gummi-Insectenpulver-Gebläse,

„ Wundkissen
empfehlen

131

Bäumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithürige Kleiderchränke, Kommoden, Console, Waschränken, Bettstellen, runde, ovale und viereckige Tische, Matratzen, Koffer, Spiegel, Bilder, Kupfergeschirr, alle Sorten Stühle, Waschtische, Pendule und sonstige Gegenstände zu verkaufen bei

552

F. Müller, Hochstraße 29.

An- und Verkauf

von Herren- und Damen-Kleidern, Betten, Möbeln, Wäsche, Koffern und Reisetaschen.

6530

S. Sulzberger, Kirchhofstraße 6.

Portland-Cement,

prima Qualität, vom Hause Jackson & Co. in Liverpool, wird von meinem Lager, Dogheimerstraße, in kleinen und größeren Parthien billigst abgegeben.

8051

F. W. Frommknecht.

Meine noch sämmtlichen vorräthigen garnirten und ungarnirten Güte verkaufe von heute unter den Selbstkostenpreise, ebenso Blumen und Federn.

6719

A. Fenzlau,
Marktplatz 8, 1 Treppe hoch.

Friseurkämme und Reissämme in großer Auswahl zu 3, 6 und 9 kr. bei G. Burthard, Michelsberg 16.

Fenster-Rouleaux

mit Blumen- und Landschaft-Malerei empfiehlt billigst

8378

Chr. L. Häuser, Kirchgasse 31.

Eine englische Dame nimmt noch einige Stunden an. Bedingungen mäßig. Näheres Friedrichstraße 23 Parterre.

8488

Neuester Taschenfahrplan,

Preis 6 kr., vorräthig bei P. Hahn, Langgasse 5. 4949

Selters- und Sodawasser in ganzen und halben Flaschen billigt bei Carl Glücklich, Nerostraße 6. 8466

Eine Bierpumpe (Pression mit 3 Zügen und Krähnen) ist billig zu verkaufen Hämergasse 5. 8423

Stückfässer zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten erbeten Mosbach-Wiebrich, Wiesbadenerstraße 46. 8654

Zwei neue Sopha's sind preiswürdig zu verkaufen Helenenstraße 2a. 8650

T ä g l i c h

frisch gebrannten Kaffee
à 52, 54, 56 fr., fl. 1., fl. 1. 6.
und fl. 1. 12. bei

Christian Wolff,

8261

Taunusstraße 25.

Badhaus zum goldenen Rosh.

Bäder zu 15 fr., im Abonnement 12 fr., Mittagessen zu 18, 24 und 30 fr., Wein per Schoppen zu 12, 18 und 24 fr., Rothwein die Flasche zu 48 fr., außer dem Hause.

8208

Heinrich Göbel.

Schachtelkäse (Prima-Waare) per Pfd. 36 fr., bei Abnahme eines ganzen Laibchens (circa 4 Pfd.) 34 fr., empfiehlt

8465

Carl Glückliche, Nerostraße 6.

Aechten alten Malaga per $\frac{1}{2}$ Flasche 20 Sgr.,

ächten ganz alten Malaga per $\frac{1}{4}$ Flasche 24 Sgr.,

direkt von Malaga bezogen, bei

5536

Christian Wolff, Taunusstraße 25.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Verkauf

von

irländischen Leinen-Waaren
der zwei Engländer,

Badhaus zum schwarzen Bock, Kranzplatz,

wird nur noch einige Tage fortgesetzt. Wir ersuchen noch alle diejenigen Herrschaften, denen es daran liegt, sich mit einem reellen Artikel zu versehen und die Hälfte des wahren Wertes beim Einkauf zu ersparen, diese wohl nie mehr vorkommende günstige Gelegenheit zu benutzen, da wir, um den Zurücktransport und die hohe Steuer nach England zu ersparen, den geehrten Käufern jeden Vortheil gewähren.

Sonntags geschlossen.

8188

Das Neueste in baumm. Beinlängen

nebst dazu passender Baumwolle und Weißstrickgarn in verschiedenen Größen empfiehlt

8477

Louise Beisiegel,

borm. C. Schmidt-Diefenbach,

30 Kirchgasse 30.

Schuhwaaren.

Mühlgasse 11, **Fr. Lamberti,** Mühlgasse 11,

empfehlen alle Arten selbstverfertigter Schuhe und Stiefeln, solide Arbeit, zu den möglichst billigsten Preisen. 5673

Ein Haus in guter Lage, welches sich zu einer Restauration eignet, wird zu kaufen gesucht. Näheres durch Agent **B. Kessler,** Schwalbacherstraße 14. 8726

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel, Betten und altem Schuhwerk Meßgergasse 37 im Laden. 6891

Delicateffen-Handlung

von **Justus Assmann,**

Webergasse 38, vis-à-vis der Saalgasse,

empfiehlt täglich frisch im Ausschnitt: **Diverse Braten,** Zungen, frisch und geräuchert, Schinken, roh und gekocht, Gothaer Würste, ferner Käse, Caviar, marinirte Fische, Conserven, eingemachtes Obst und diverse Fruchtstücke, Thee's, sowie alle in's Fach einschlagende Artikel. Große Auswahl in **Liqueuren, Weiß-, Roth- und Südweinen, Bieren.**

Gibt guten Mittagstisch in und außer dem Hause, übernimmt ganze **Diners und Soupers,** sowie alle kalte Platten.

Schönen Limburger Käse

per Pfund 16 fr. empfiehlt

8734

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Aechten Lacrimae Christi, Marsala

in vorzüglicher, reiner Qualität, direct bezogen, empfehlen

8694

Urban & Bonacina, Kirchgasse 15a.

La Petroleum per Maas 21 fr., sowie sämtliche Waaren zu den äußersten Preisen bei

8300

Heinr. Philippi, Michelsberg 3.

Reinschmeckende

Ceylon- und Java-Kaffee's

von 42 bis 50 fr., sowie täglich frisch gebrannte Kaffee's von 52 fr. bis 1 fl. per Pfund empfiehlt

8782

W. Jung,

Ecke der Adelhaidstraße und der Adolphsallee.

Truffes du Perigord, Champignons,

Petits pois au naturel, Haricots verts,

Mixed Pickles, Piccalilly,

Onions, Gerkins,

Capern und Oliven

empfiehlt

Carl Glückliche, Nerostraße 6. 8464

Frische Landbutter à Pfd. 40 kr.

empfiehlt

8781

W. Jung,

Ecke der Adelhaidstraße und der Adolphsallee.

Täglich frische, süße **Ebutter** bei

8767

Willh. Dörner, Ecke der Weber- und Saalgasse.

Täglich beste, frische **Ebutter** und **Eier** empfiehlt

8835

J. Rathgeber, 7 Mauergergasse 7.

Himbeeren-Sirup, Johannisbeeren- u. Orangen-Essenz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Flaschen und im Anbruch empfiehlt billigt

8773

Georg Mades,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Kartoffeln, sehr gut, per Kumpf 11 fr.

8763

empfehlen

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager in best abgelagerten Cigarren zu 1, $1\frac{1}{2}$, 2, 3, 4 und 6 fr. per Stück, in Kistchen entsprechend billiger, erlaube mir den Herren Rauchern bestens zu empfehlen.

8783

W. Jung,

Ecke der Adelhaidstraße und der Adolphsallee.

Portland-Cement u. Binger Kalk

bei

Aug. Havemann, Rheinstraße 32. 6292

III. grosse Geflügel-Ausstellung

in der
Reitbahn des Königl. Schlosses dahier,
geöffnet vom 11. bis incl. den 15. Juli c.

486 Der Vorstand
des Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins.

Wartthurm.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß obengenannter Thurm, welcher die schönste Aussicht der Stadt und Umgegend von Wiesbaden darbietet, täglich geöffnet wird.

Auch werden daselbst **Erfrischungen** verabreicht. 7448

Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl. und **neue Testamente** mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. in vielen Sprachen empfiehlt
Ph. Gärtner, Adlerstraße 40. 6641

Geaichte Decimal- & Tafelwaagen

vorräthig in der Maschinenfabrik von
6642 **C. Schmidt**, Emserstraße 29c.

Um damit zu räumen, verkaufe ich sehr gut **abgelagerte Cigarren** noch zu 12 fl., 14 fl. und höher das Tausend.
1350 **Moritz Schaefer**, Webergasse 23.

Geruchlose

Canal- & Wassersteinverschlüsse

vorräthig in der Maschinenfabrik von
6189 **C. Schmidt**, Emserstraße 29c.

Durch die Agentur von **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 17, sind zu verkaufen:

Mehrere Häuser in der Rheinstraße,
ditto in der Wilhelmstraße,
ditto in der Lannusstraße,
ditto in der Elisabethenstraße,
ditto in dem Nerothal,
ditto in der Sonnenbergerstraße,
ditto an dem Hainweg,
ditto in der Mainzerstraße,
ditto in der Geisbergstraße,

sowie eine Auswahl Geschäftshäuser in guten Lagen.

Eine Mühle in der Nähe von Wiesbaden mit 10 Morgen Land für 16000 fl.

Eine Wirthschaft mit Hof und Garten in der Nähe für 7000 fl.

Eine schöne neue Wirthschaft im Rheingau sehr billig. 4861

Ludwig Scheid, Nerostraße 15, Hinterhaus,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder**. 129

Lustbetten, Luft- und Wasserkissen in allen Größen empfiehlt billigt
Carl Daum Wwe., Spiegelgasse 6. 6633

Rasirmesser und Scheeren etc. werden gut geschliffen
Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus bei **Muth**. 6632

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von

Marie Autsch

befindet sich **Rentengasse 4** in **Mainz**. 193

Doctor in absentia

der Philosophie, Medicin, Chemie und Zahnheilkunde wird mit Discretion vermittelt. Adresse: **Medicus**, Königsstraße 46, **Jersey** (England). (3282.) 7

Ein **Kinderwägelchen** (Sitz für zwei Kinder) wird für längere Zeit zu mietzen gesucht. Näh. Mühlgasse 2 Parterre. 8779

Bohnenstangen und **Erbsenreiser** zu verkaufen Kirch-
gasse 15a. 8793

Ruhrer Ofenkohlen

bester Qualität und sehr stückreich sind wieder **direct** vom **Schiff** zu beziehen bei

G. Jaeth, vorm. **S. Vogelsberger**, Bahnhofstraße 8.
Der Ausladeplatz ist an der neuen Caserne in Diebrich. 8815

Eichenholz

von verschiedener Dicke ist preiswürdig abzugeben bei
8772 **Joseph Luxem** in Wintel.

Von		Von
30 fr.,	Kinder-Sonnenschirme	8 1/2 Sgr.,
1 3/4 fl.,	Damen-Promenadeschirme	1 Thlr.,
2 1/2 fl.,	mit Futter,	1 5/12 Thlr.,
2 3/4 fl.,	dieselben mit Volants	1 5/12 Thlr.,
1 1/2 fl.,	seidene En-tout-cas	25 3/4 Sgr.,
4 1/2 fl.,	(schwarz und grün)	27 1/2 Thlr.,
5 fl.,	Wollen-Atlas-En-tout-cas	25 3/4 Sgr.,
1 1/2 fl.,	seidene En-tout-cas	27 1/2 Thlr.,
	(zweifärbig)	25 3/4 Sgr.,
	dieselben mit Kette	25 3/4 Sgr.,
	Herren-Sonnenschirme ,	
	größte Sorte,	
	in chamois Röper mit ächten Naturstoffen,	
3 1/2 fl.	seidene Promenade-Schirme	2 Thlr.
	mit seidnem Futter,	
an und		an und
höher.		höher.

Sämmtliche Schirme sind auf's Solideste gearbeitet und möge man sich die **außergewöhnliche** Billigkeit nur in dem großen Umfange erklären.

Deutsche Schirm-Manufactur-Niederlage,

7661 **14 Langgasse 14.**

Ein Kranken-Rollwagen,

fast wie neu, ist preiswürdig abzugeben.
Näh. bei **J. Hertz**, Langgasse 5e. 8837

Flügel, gut erhalten, für eine Wirthschaft passend, ist zu verkaufen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 2000

Bausteine en détail zu verkaufen bei
7244 **W. Gail**, Dokheimerstraße 29a.

Ein feines **Ch-Service** aus der königl. Porcellan-Fabrik zu Berlin ist zu verkaufen Nerostraße 5, 2 Treppen hoch, von 12 bis 3 Uhr Nachmittags. 8543

Tuffsteine bei **August Havemann**,
6950 Rheinstraße 32.

Eine **Pumpe** mit 85 l. Verlängerungsrohr zu verkaufen
Adlerstraße 25. 8521

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Steingasse 9. 4860

Ruhrkohlen,

Ia Qualität, sehr stückreiche Waare, sind fortwährend in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantums zu haben

8199 **Nichelsberg 3** und **Spachstraße 1.**
Nerostraße 19 sind **Einmachgläser** à 4 fr. zu haben. 8643

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Hochachtungsvoll

Chr. Hebinger.

491

Zum Römersaal,

Dotzheimerstrasse 9.

Morgen Sonntag den 29. Juni, Nachmittags von 4½ Uhr an:

Tanz-Belustigung.

Für gute Bedienung ist bestens Sorge getragen. 495

Schwalbacher Hof.

Morgen und jeden folgenden Sonntag findet Flügelmusik mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet

472

J. Klarmann.

Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Morgen, sowie jeden Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an

CONCERT.

6637

Th. Spranger.

Zum „Goldenen Lamm“,

Metzgergasse.

Morgen Sonntag:

Concert à la Strauss,

ausgeführt von dem beliebten Sextett.

Anfang 4 Uhr.

6638

Wm. Schüssler.

Badhaus zum „Goldenen Ross“.

Morgen Sonntag: **CONCERT.** Entrée frei. Glas Bier 5 fr. Anfang 4 Uhr.

6091

Heinrich Göbel.

Gasthaus zum Guttenberg, Nerostraße No. 24.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an: **Tanzfränzchen.**

5962

H. Schäfer.

Dotzheim. Im Gasthaus zum „Löwen“ morgen und jeden folgenden Sonntag Flügelmusik mit Begleitung. Ausgezeichnetes Bier und Wein. 3060

Fortwährend sehr gutes Mittagessen zu 14 u. 20 fr., Abendessen zu 12 fr., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ein gutes Glas Bier und Wein, namentlich vorzüglichen Rothwein empfiehlt

J. Haas, H. Schwalbacherstraße 3. 6639

Ankauf von Flaschen Neugasse 1a, Porzellanladen. 6617

Trockenes Eichenholz von 1—4" Dide, sowie **Buchen-, Kiefer-,** und **Apfelholz,** zu Bier- und Weinsak-Dauben geeignet, bei

Bindernagel & Söhne

in Gelnhausen.

6135

Bausteine en détail bei **J. Nicolai, Wellrichstraße 30.** 8730

Stadt Strassburg,

27 Taunusstraße 27.

Samstag Abend den 28. Juni und Montag den 30. Juni:

Grosses Tyroler National-Concert

der berühmten

Junthaler Sängergesellschaft Lechner, bestehend aus drei Damen und drei Herren (in ihrer Nationaltracht).

Anfang 8 Uhr. Entrée 12 fr.

Neue Sendung **Erlanger, Pilsner** und **Wiener Lagerbier.**

8805

Franz Lill.

„Rheinluft“ in Schierstein.

Mein sehr geräumig und schön hergerichteter **Gartenlocal** mit großen, kühlen Lauben und anstößendem Saal mit prachtvoller **Aussicht** empfehle ich dem geehrten Publikum bei **guter und billiger Bedienung** bestens. **Wehnert.** 7318

Kirchweihfest zu Neudorf.

Sonntag den 29. und Montag den 30. Juni, sowie Sonntag den 6. Juli,

im Gasthaus „zur Krone“

Harmonie und grosse Tanzbelustigung,

wozu höflichst einladet

J. B. Schütz.

NB. Für gute Speisen, insbesondere Forellen und Wildpret, sowie reingehaltene, gute Weine ist bestens gesorgt. 8819

Kaffee-Lager

8735

von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15, empfiehlt

rein- & kräftigschmeckende

Java- und Ceylon-Kaffee's

von 40 fr. bis 52 fr. per Pfund.

Täglich frisch gebrannter Kaffee von 48 fr. an.

Sämtliche

Colonial- und Spezereiwaaren

in besten Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

Feinsten

Himbeer-Limonaden-Syrup

per Originalflasche 1 fl. 18 fr., sowie im Anbruch per Schoppen 48 fr. empfiehlt

8704

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Aechten Rollen-Varinas

empfehlen

8693

Urban & Bonacina,

Kirchgasse 15a.

86,000 gutgebrannte **Bausteine** zu verkaufen. Näh. Exp. 8054

Hock & Cie.,

Garten-Etablissement in Castel bei Mainz,

empfehlen den Herren Gartenbesitzern die in allen amerikanischen und englischen Blättern so sehr empfohlenen ganz unentbehrlichen



amerikanischen

Hand-Gras-Mähmaschinen (archimedean)

à Stück 52 fl. Dieselben mähen, sammeln und walzen das Gras in einer und derselben Zeit, schneiden ebenso gut kurzes als langes, sowie feuchtes oder trockenes Gras und können mit der größten Leichtigkeit gehandhabt werden. 8756



Großes Lager

aller Arten Uhren unter mehrjähriger Garantie, große Auswahl in ächten Compositionsketten, die im Tragen so gut wie Gold sind, bei

P. F. Dreisbusch,

Goldgasse 20, vis-à-vis der Maderhöhle, nächst der Langgasse.

8327

Mühlgasse 1. **F. Birck,** Mühlgasse 1.

Zu verkaufen sind unter günstigen Bedingungen: 8352

Mehrere rentable Häuser in guter Geschäftslege, sowie Landhäuser, Villen, Baupläne, Acker etc.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich mit dem Heutigen als Tapezirer etablirt habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung bei Jedermann Vertrauen zu gewinnen und bitte ein verehrliches Publikum, mich mit seinem Wohlwollen hochgeneigtest beehren zu wollen. Wiesbaden, im Juni 1873. Hochachtungsvoll

K. Georg Hoffmann,

Tapezirer,

Selenenstraße 2a, Parterre.

7211

Zu verkaufen.

Villen in bester Lage hier und im Rheingau, mit schattigem Park, im Preise von 30—75,000 fl., sind mit oder ohne Inventar zu verkaufen durch den Agenten **K. Kraus.** 571

Eine neue Gußsäule, 11' 5" hoch, ist zu verkaufen bei **A. Bickel,** Moritzstraße 34. 8700

Verein für Nassauische Alterthums- funde und Geschichtsforschung.

Samstag den 28. Juni Abends 6 Uhr: **Monatliche Versammlung** der Vereinsmitglieder auf der Adolphshöhe. 286

Geflügelzucht-Verein. 502

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Zusammentritt** im Vereinslokale.

Unterzeichneter wohnt nunmehr

Adelshaidstraße No. 16.

C. H. Schmittus,

545

Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“.

Dietenmühle.

Täglich:

Römisch-irische Bäder

Nachmittags von 1 bis 4 Uhr für Damen.

Russische Dampf-, Kiefernadel-, warme und kalte Bäder

in allen Arten zu jeder Zeit. 401

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Ronnesfeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

378 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Korkstopfen in allen Sorten und Qualitäten,

Flaschenlacke Ia in allen Farben,

Schwefelspahn in allen Qualitäten

bei

Hch. Biebricher,

4902

8 Launusstraße 8.

Echarpes & Schleifen

in Seide, Crêpe de Chines und Wolle, das Neueste, billigst bei

F. Lehmann,

464

Goldgasse, Ecke des Grabens.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

meines noch großen Lagers in **optischen, physikalischen und mathematischen Instrumenten**, Tausenden von Brillen in allen Nummern und Qualitäten, Vornetten, Operngläsern, Perspectiven etc. etc.

Die Brillen werden von mir genau nach der noch vorhandenen Schraff gewissenshaft angerathen.

3897

Heinrich Fett, Marktstraße 36.

1fl. Weisse Hemden 1fl.

bis zu den besten Qualitäten stets in größter Auswahl vorrätig bei **3569 Heinrich Martin,** Metzgergasse 18.

Filz- und Seidenhüte werden schön und schnell aufgearbeitet bei **F. A. Pfeiffer,** Dohheimerstraße 39.

N. B. Bestellungen derselben werden besorgt durch Herrn **6640 J. P. Maurer,** Metzgergasse 33.

Ein **Krankenwagen** zu verkaufen. Näh. Expedition. 8761

Kutscher-Berein.

Diejenigen Droschkenbesitzer, welche bei den letzten Musterungen ihre Droschken nicht aufgefahen haben, werden aufgefordert, Montag den 30. Juni Morgens präcis 7 Uhr an den Colonnaden aufzufahren. Wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 Thaler.

Im Auftrage der Polizei-Direction:
Der Vorstand.

8851

Filet-Guipures

und Point-lace-Arbeiten in reicher Auswahl bei
8831 W. Heuzeroth, Langgasse 53 am Kranzplatz.

Negligé-Hauben.

eine frische Sendung, von 20 fr. an bis zu den feinsten garnirten, **Seidentüll-Rüschen** und **Plisse's**, sowie **Damen-Kragen** und **Manschetten** in großer Auswahl bei

E. & F. Spohr,

8871 Marktstraße 36, neben dem „Einhorn“.

A. Kister, Kirchgasse 14,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Kurz- und Weißwaaren**, als: **Näh- und Strickgarne**, **Extremadura**, **Strick- und Terneux-Wolle**, **Rihen**, **Knöpfe**, **Sarsenets**, **Watten**, **Strümpfe**, **Kinderjackchen**, **Herren- und Damenkragen** und **Manschetten**, **Cravatten**, **Slipse** u. **Halbbinden**, **Tricot** u. **Glacé-Handschuhe**, **Spitzen**, **Corsetten**, **Negligé-Hauben** etc. zu den billigsten Preisen.

Sommer-Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in neuer und großer Auswahl von 15 fr. an bei
8884 **Geschw. Sauer, Kirchgasse 10**, gegenüber dem alten Nonnenhof.

Da ich durch den Tod meines Mannes genöthigt bin, mein auswärtiges Geschäft aufzugeben, so werde ich meine sämtlichen Artikel, bestehend aus

feinen Lederwaaren, Galanterie-Waaren, Spazierstöcken, Sonnen-Schirmen u. s. w., sowie wollene Waaren und Kinder-Spielwaaren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkaufen und bitte um geneigten Zuspruch.

C. W. Deegen Wwe.,

8750 Webergasse 16.

Avis für Schuhmacher.

Eine große Auswahl **Schäftchen** in **Leder und Lating** habe erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

8859

Georg Piroth, Hirschgraben 10a.

Holl. Käse feinsten Qualität das Pfd. 32 fr. empfiehlt bestens
8842 **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

Kaffee-Lager

von **Philipp Nagel, Mengasse 3**,

empfehlte

grüne Java-Kaffee's per Pfd. 40 fr.,
sein grüne und blaue Ceylon-Kaffee's per Pfd. 42, 44 und 48 fr.,
gelben Menado-Kaffee's per Pfd. 44 und 48 fr.,
Wöchentlich frisch gebrannte Kaffee's per Pfd. 52, 56 fr., 1 fl. und 1 fl. 4 fr., im 1/8 % entsprechend billiger.
Alle übrigen Colonial- und Spezerei-Waaren stets zu den billigsten Tagespreisen. 8892



Grand-Hôtel und Bäder zum Schützenhof.

Eine frische Sendung

Strassburger Bock-Ale

ist eingetroffen.

8872

Restauration zum Fessenkeller,

12 Taunusstraße 12,

empfehlte

Mittagstisch zu 36 fr. (auf Wunsch wird dasselbe auch in's Haus gebracht) von 36 fr. an und höher,
Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit,
Weine und ein gutes Glas Bier. 8848

Nach-Kirchweih-Fest

zu

Niederwalluf.

Sonntag den 29. Juni grosse Tanz-Unterhaltung im Gasthaus zum Gartensfeld, wozu höflichst einladet

H. Zoppl.

NB. Für gute Küche und reingehaltene Weine ist bestens gesorgt. 7820

Gothaer Cervelatwurst, Sardines à l'huile im Anbruch

empfehlte

Margaretha Wolff,

8649

Mehrgasse 2.

Zum Fabrikpreise

verlaufe, um damit zu räumen, mehrere Sorten **grob und fein geschnittene Tabake** aus.

8795

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Selters- und Soda-Wasser in ganzen und halben Flaschen bei
H. Pfaff, Dohheimerstraße 22. 8842

Kalbsteisch 16 fr., Kalbsteule 15 fr., Dorrsteisch 24 fr. bei
8874 **Nikolai, Steingasse 23.**

Aecht italienische Macaroni per Pfd. 18 fr. empfehlte
8842 **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. obere Webergasse 46, Hinterhaus im 2. Stod. 8869

Eine zweischläfige **Bettstelle**, welche als Arbeitstisch benutzt werden kann, geeignet für Schneider etc., ist zu verkaufen Hochstätte 14 bei **Ferdinand Bernhardt.** 8849

Eine gute **Kaleische** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 8854

Preismedaillen: Aftona 1869. Caffel 1870. Graudenz 1872.
Moskau 1872 und Lima (Peru) 1872.

„Rheinland's Blumen.“

Ein vortreffliches Parfüm, welches durch seine Feinheit und dauernden Wohlgeruch sich vor Erzeugnissen ähnlicher Art auszeichnet.

Otto Eschborn, Bonn a. Rh.,

einzigster Destillateur der „Rheinland's Blumen“.

Die Niederlage befindet sich bei Herrn **G. Eberhardt,** Langgasse 12 in Wiesbaden. 8607

Herrenhemden 1 fl. 12 fr., Herrenbinden von 6 fr. an, Hosenträger von 9 fr. an, Socken und Strümpfe 18 fr., Corsetten 36 fr., Sommerhandschuhe 12 und 18 fr., Pantoffeln 48 fr., Kragen und Manschetten 3 und 6 fr., Portemonnaies von 3 fr. an, Brochen und Ohrringe von 6 fr. an, Mechanik 4 fr., Frauenhemden 1 fl. 12 fr. bei 322

G. Burkhard, Michelsberg 16.

Avis für Hausfrauen!

Haushaltungs-Seifen, als: Prima weiße Kernseife, Aschenfern- und Garzseifen in schöner, trockener Waare, **Schmierseifen, Soda, Bläue, Stärke, Stearin- und Talglichter,** sowie **Toiletteseifen, Haaröle und Pomaden** in reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Schleucher,

8165 Michelsberg 1, nächst der Langgasse.

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche, neue Auswahl, empfiehlt

8218 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Herren-Hosen von 1 fl. 30 fr. an, Westen von 1 fl. an, Knaben-Hosen und -Jäckchen von 1 fl. an, sowie blaue Hemden und Kittel billigt bei 322

G. Burkhard, Michelsberg 16.

Heinrich Martin,

Metzgergasse 18, Metzgergasse 18.

Lager

6610

fertiger Herren- und Knabenanzüge

in bekannter, solider Arbeit und zu den billigsten Preisen.

Amerikanische Glanz-Wascherei und Appretiranstalt von **A. Harf, Kirchgasse 11.**

Kragen und Manschetten für Herren und Damen werden mit schönstem Glanz und Appret ohne Veränderung der Façon, wie neu aus der Fabrik, per Stück zu 2 fr. wieder hergestellt. 6335

Empfehlung.

7217

Alle Arten **Herren-Garderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

F. Knoop, Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus, 2. Stod.

Leere **Selterswasserfrüge, Knochen, Lumpen, Glas, Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Papier,** sowie **Kleider, Möbel, Betten** und **Wäsche** werden angekauft zu den höchsten Preisen bei Frau **Martini, Mauergergasse 17.** 8722

Ein **Pianino** in gutem Stande, Pariser Fabrikat, zu verkaufen im „Badhaus zum weißen Schwan“. 8275

Häfnergasse 3 werden **gebrauchte Möbel und Kleider** zu den höchsten Preisen angekauft. 6794

Alpfelsinen,

größte und vollsaftige Frucht, empfiehlt 8626

A. Schirmer, Markt 10.

Zimmerspäne

sind fortwährend zu haben auf meinem Zimmerplatz an der Viebricher Chaussee. **Wilhelm Wahrmond.**

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Friedr. Schleucher, Michelsberg 1 im Seifenladen. 8166

Gut gebrannte **Backsteine** (harte und weiche) werden am Schiersteinerweg ausgezählt. Näheres Römerberg 23. 8196

Ein ganz neues **Schild,** großes Format, noch rauh vom Schlosser, ist Veränderungs halber billig zu verkaufen Mauritiusplatz 2, 2. Stiegen hoch. 8724

Leihhausmakler H. Reininger wohnt **Goldgasse 8, 1 Stiege h.** 389

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Feldstraße 15 im 3. Stod. 8788

Eine Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Kirchgasse 24. 8632

Geübte Kleidermacherinnen gegen hohes Salair gesucht Merosstraße 2. 8684

Feldstraße 7 wird eine Wäschfrau gesucht. 8667

Häfnergasse 7 wird Jemand zum Wiedtragen gesucht. 8708

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann, wird auf gleich gesucht. Dasselbst werden auch Aushilfskellner gesucht. Näh. Exped. 8738

Gesucht

ein braves Mädchen, das die Küche versteht und eine kleine, stille Haushaltung selbstständig leiten kann. Näheres Expedition. 8308

Gesucht auf gleich eine gute Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Näheres Expedition. 8688

Neugasse 18 ein junges, williges Mädchen sogleich gesucht. 8702

Mainzerstraße 25 wird ein flüchtiges Hausmädchen gesucht. 8640

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 17. 8811

Ein braves, gefittetes Mädchen von anständiger Familie, bei ihren Angehörigen wohnhaft, welches in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist, die Kranken hauptsächlich gut zu pflegen und zu bedienen versteht und gute Empfehlungen zur Seite hat, sucht Familienverhältnisse wegen eine ordentliche Stelle. Näheres oberhalb des Schiersteiner Weges bei Herrn Gärtner Kappes in der Nähe des Pulverhauses. 8764

Eine bejahrte Person zu Kindern gesucht. Näh. Exped. 8829

Eine perfekte Kammerjungfer mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 8752

Ein anständiges Mädchen, in Kleidernähereien gut geübt, findet dauernde Beschäftigung. Kost und Wohnung im Haus. Näheres in der Expedition d. Bl. 8677

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Draniensstraße 6, 2 Treppen hoch rechts. 8461

Ein Mädchen bei Vieh gesucht Hellmundstraße 13. 8497

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches der englischen und französischen Sprache mächtig ist, in Handarbeiten sehr bewandert ist, sucht eine entsprechende Stelle. Näh. Launusstraße 5, 2. Etage. 8278

Herrschaften wird stets gutes Dienstpersonal empfohlen durch **J. Birk, Mühlgasse 1.** 8286

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, sowie das Serviren, Bügeln und dergleichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle nach auswärts, am liebsten geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Expedition. 8631

Ein Jungschmied wird gesucht. Näh. Expedition. 7442

Gute Schreinergefelln gesucht Schwalbacherstraße 17. 7921

Zwei Jungschmiede können gegen guten Lohn Beschäftigung finden bei
Wilh. Philippi, Hofschlosser. 8162

Schreiner

werden gesucht Adlerstraße 25. 8521
Ein Lehrling wird gesucht von C. Fliedner, Schreiner, Doh-
heimerstraße 48. 8666
Ein ordentlicher Mann auf längere Zeit als Tagelöhner bei nicht
schwerer Arbeit gesucht. Näheres Adelhaidstraße 5 im Hofbau. 8784
Ein thätiger Gehülfe findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäf-
tigung bei Wilh. Jung, Tapezirer. 8387
Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen wird als
Lehrling in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Exped. 728
Lehrling sucht Mechanikus Schmidt, Emserstraße 29c. 6647
Mehrere

Mechanikergehülfe

werden gesucht, Reisegeld unter Umständen vergütet, von
C. Standinger & Cie. in Gießen,
Großh. Hessen. 102

Ein junger Mann wird als Schreiber auf ein Bureau gesucht.
Näheres Expedition. 8491
Ein zuverlässiger Treppenarbeiter, der in gewundenen, sowie in
geraden Treppen thätig ist, wird auf dauernde Accordarbeit gesucht.
Wilhelm Schmidt, Zimmermeister in Viebrich. 8370
Ein Lehrling gesucht von
Fr. Steinmetz, Tapezirer, Wellrichstraße 2. 8372
Mauergasse 23 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 8074
Decorationsmaler gesucht Schwalbacherstraße 22. 7979
Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen bei F. Eisele,
Schlosser und Pumpenmacher, in Sonnenberg. 5931
Ladirehrlinge können eintreten bei jährweise steigendem Lohn
Schwalbacherstraße 31. 7116
Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei
M. Bickel, Moritzstraße 34. 8698

Ein junger Bursche wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres
Moritzstraße 34. 8699

Auf der Marix'schen Branerei werden circa 30 gute Grund-
arbeiter und 20 Maurer gegen hohen Lohn auf dauernde Arbeit
angenommen. 8633

35,000 fl. sind im Ganzen oder getheilt hypothetisch auszu-
leihen. Näheres Expedition. 8368

Ein kinderloses Ehepaar, pünktliche Miether, suchen auf 1. October,
möglichst inmitten der Stadt, eine aus zwei Zimmern, Küche u.
bestehende Wohnung und erbitten sich gefällige Offerten sub C. R.
in der Exped. d. Bl. 2000

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 10—12 Zimmern,
sei es in einer oder zwei ganzen Etagen. Näh. Expedition. 8623

Gesucht ein unmöblirtes Zimmer innerhalb der Stadt,
Parterre oder eine Stiege hoch, durch
Fr. Wintermeyer, gr. Burgstraße 8. 8800

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 1. October, womöglich
in kürzester Nähe der Bahnhöfe, eine Wohnung von zwei bis drei
Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör. Näh. Exped. 8384

Gesucht zum 1. October im südlichen oder westlichen Stadttheile
eine Wohnung von 7—9 Piecen, von denen einige im Hinterbau
sein können. Offerten unter M. S. O. beliebe man in der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben. 7170

Adolphsallee 15 Parterre ist ein Salon mit Cabinet und Veranda
möblirt zu vermieten. 6274

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern auf den
1. October l. J. zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags
zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. 8457

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, sind zwei elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 8080

Blumenstraße 5 (Villa) zwei möbl. Zimmer zu verm. 5209
Ellenbogengasse 15, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 8778

Faulbrunnenstraße 9 sind mehrere kleinere Wohnungen auf
October zu vermieten. Näheres bei Uhlstein, Marktstraße 12
eine Stiege hoch. 8777

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und der
3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und vollständigem Zugehör ganz
oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 8119

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus 3. Stock ein gut möblirtes
Zimmer zu vermieten. 8168

Helenenstraße 18a ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4320

Kirchgasse 4 eine Stiege hoch ist ein schön
möblirtes Zimmer zu vermieten. 4778

Langgasse 2 sind drei elegant möblirte Zimmer zu verm. 6426

Marktstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh.
im Specereiladen daselbst. 7278

Mühlgasse 4 sind zwei möblirte Zimmer sofort zu ver-
mieten. 5672

Nerostraße 29 ist ein möblirtes Parterrezimmerchen billig zu ver-
mieten. 8422

Rheinstraße 23 (Südseite) ist auf October im 3. Stock ein
Logis, bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine
stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst und bei
R. Kraus, Mühlgasse 5. 571

Schwalbacherstraße 4 (Nähe der Rheinstraße), erste Etage
sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7974

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von
3—4 Zimmern auf 1. August zu vermieten; auch wird daselbst
ein Zaphung gesucht. 8277

Schwalbacherstraße 43 Parterre ist ein gut
möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 8683

Steingasse 24 ist ein Logis an eine stille Familie sofort zu
vermieten. 2000

Stiftstraße 14a ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu ver-
mieten. 8574

Untere Webergasse 15 ist der Laden mit Wohnung wegen
Krankheit des Geschäftsinhabers zu vermieten. Näheres im
Laden daselbst. 7051

Webergasse 40, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8670

Zu einer Herrschaftswohnung sind zwei große, elegante Zimmer an
noble Gurgasse mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres
der Nähe. Näheres Expedition. 8157

Vom 1. Juli ab oder auch zum 1. October ist
an ruhige Miether eine Wohnung von 6 Zim-
mern, Küche, Mansarden u. in der Wilhelm-
straße, 3 Treppen hoch, zu vermieten. Näh.
bei der Expedition d. Bl. 8076

Zwei schön möblirte Zimmer in schönster Lage sind vom 1. Jul
an, pro Monat für 9 und 10 fl., an Herrn zu vermieten.
Näheres Expedition. 8755

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sofort und ein möblirtes
Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Louisenstraße 37. 8334

Ein großer, trockner Raum (Parterre) mit Osthof und Fenster
lichter, als Lagerraum sehr geeignet, ist vom 1. Juli bis zum
1. Februar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 5. 842

Webergasse 52 ist Stallung zu vermieten. 5991

Pension für Knaben.

Knaben finden in meinem Hause Aufnahme und erhalten neben
sorgfamer Erziehung und leiblicher Pflege gewissenhafte Beauf-
sichtigung der Schularbeiten und wenn es gewünscht wird, auch
Privatunterricht.

Dr. Baas, Gymnasiallehrer, Taunusstraße 21. 670

Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Steingasse 13. 872
Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Emserstr. 10, Stb. 879

Jean Martin,

Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße.

Magazin

eleganter Herren- und Knaben-Anzüge.

7633



Für Eltern.

Den verehrlichen Eltern diene zur Nachricht, daß für meine Anstalt, genannt: „Kinderhaus“, vom Monat Juli an für erweiterte Räume Sorge getragen ist. Neue Zöglinge können, obgleich zu jeder Zeit der Eintritt Statt finden kann, jetzt um so freudigere Aufnahme finden. Jede nähere Auskunft wird ertheilt in dem Lokal der Anstalt, Kirchgasse 20.

Die Vorsteherin:
C. Snell.

Dr. Oelfer's chemische

Paste-Ringe

beseitigen Hühneraugen und Ballen u. ganz schmerzlos (ohne Messer) auf nie geahnte Weise. Preis à Carton 7½ Sgr.

Depot bei Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 569

Möbel-Verkauf. Zweithürige Kleiderschränke, 1 nußbaumene Kommode, Bettstellen mit Bettwerk, 1 Kinder-Bettstelle, Tische, Stühle, 1 Spiegel mit nußbaumener Rahme u. dgl. m. sind billig zu haben bei

Willh. Münz, Häfnergasse 3. 8885

Frauen- und Kinder-Kleider

aller Art werden gut und billig angefertigt durch
A. Renter, Mühlgasse 5 zwei Stiegen hoch.

Frühjahrs- & Sommer-Anzüge.

Rheinischer Kleider-Bazar

von

Max Laufer

aus Cöln, 8236

Langgasse No. 8 b,

empfiehlt fein großes Lager eleganter, fertiger

Herren- &
Knaben-Garderobe.

Sommer-Paletots.

Lüster- & Dress-Anzüge.

Knaben-Anzüge & Paletots.

Ruhrkohlen

nur von den vorzüglichsten Bechen.

Fettschrot, Schmiedekohlen, Ziegelkohlen u. en detail und waggontweise, Brennholz, Feueranmachholz u. liefert zu jeder Zeit schnell und preiswürdig

Friedrich Leimer, Holz- und Kohlenhandlung,
Hellmundstraße 7 und Feldstraße 11. 6065

Damentücher,

Damen-Schäwlchen von 6 kr. an, Binden und Stipfe das Neueste bei
Geschw. Sauer, Kirchgasse 10, 8884
gegenüber dem alten Nonnenhof.

Bei L. Roth, Römerberg 17a, sind zu verkaufen: Eine gute, starke Leiter mit 40 Sprossen, zwei steinerne Kuh- und zwei eiserne Pferdekruppen mit Gestell, ein Scheunenthor mit Beschlag und eine Kasse. 8883

Mehrere Reale und ein Bügeltisch zu verkaufen Michelsberg 14. 8924

Franz May, Adlerstraße 25, schlumpt Wolle und Baumwolle. 288

Hilfe gegen Abmagerung und Magenschwäche.

Falkenberg, R.-B. Merseb., 3. März 1873. „Von der letzten **Malz-Chocolade** habe ich auf dringendes Bitten einer armen Tischlerfrau hiesigen Orts, die seit längerer Zeit an arger **Magenschwäche** und **Abmagerung** leidet, der aber nach gemachtem Versuche diese Chocolade so gut wie meiner Frau vortrefflich bekommen, die Hälfte abgelassen und bitte daher zc.“ (Neue Bestellung.) **J. G. Merzsch**, Lehrer. An den königl. Hofl. Hrn. Johann Hoff, Berlin.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 559

Brustverschleimung.

Wehr, Amt Schopfheim (Baden), 19. März 1873.

Herrn **M. S. Zidenheimer** in Mainz.

Durch den Gebrauch von 2 halben Flaschen Ihres **Trauben-Brust-Honigs***) bin ich von meiner Brustverschleimung, welche mich seit mehreren Jahren geplagt und mir viele schlaflose Nächte verursachte, binnen ganz kurzer Zeit vollständig hergestellt. Ein glänzendes Resultat bei meinem Alter von 70 Jahren.

Andreas Kramer.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei **M. Schirg**, Delikatessen-Handlung, Schillerplatz 2; in Viebrich bei Hoflieferant **Braun**; in Oestrich bei Apotheker **Prizihoda**; in Castel bei **Wittve Bied**. 404

Keine Frauenzeitung erfreut sich einer größeren Verbreitung und ist dabei trotz ihrer trefflichen Original-Abbildungen so billig, als die

Modenwelt.

Preis vierteljährlich 12½ Sgr., mit colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 5 Sgr.

Dem bewährten Streben der Redaction, vor Allen die Bedürfnisse der Familie zu berücksichtigen und gleichzeitig den Anforderungen der eleganten Welt in vollstem Maße Rechnung zu tragen, verdankt die **Modenwelt** ihren stetig wachsenden Ruf. Mehr als 200 Schnittmuster jährlich, die sowohl ihrer Genauigkeit, als sorglichen Auswahl wegen gleich sehr gerühmt werden, ermöglichen es selbst ungelübteren Händen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche zc. selbst anzufertigen. Auch im Gebiete der Handarbeiten gilt die **Modenwelt** als beste Lehrmeisterin.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederzeit Bestellungen an.

Einladung zum Abonnement
auf das

„Mainzer Tagblatt“.

Organ für die kreisamtlichen, städtischen und Militärbekanntmachungen. Preis vierteljährlich loco Mainz nur 54 kr., durch die Post bezogen 1 fl. 5 kr. oder 18½ Sgr. (incl. etwaiger Stempelsteuer oder Bestellgeldes).

Das Mainzer Tagblatt enthält die regelmäßigen telegraphischen Correspondenzen und Course, gedrängte politische Uebersicht, gewähltes Feuilleton nebst originalen Abhandlungen, Schilderungen, Beschreibungen bei besonderen Ereignissen, regelmäßige Originalcorrespondenz über die Wiener Weltausstellung. — Sammtliche auf Handel und Verkehr Bezug habende Inserate finden sich im „Mainzer Tagblatt“ vereinigt, weshalb neben dem politischen der Inseratentheil ein stets gesuchter ist. — Für auswärtige wie Localanzeigen wird die Zeile mit nur 4 Kreuzer berechnet. — Alle solchen Annoncen-Expeditionen nehmen Anzeigen für dasselbe entgegen.

Mainz, im Juni 1873.

Die Expedition.

Alle Sorten **Flaschen** werden angekauft. R. Nerostr. 19. 329

Neue Frankfurter Presse.

Die beiden bisher hier erschienenen Blätter: „Frankfurter Presse“ und „Deutsche Presse“, welche sich in den nationalen Kreisen Mittel- und Süddeutschlands allgemeiner Anerkennung und Verbreitung erfreuten, erscheinen vom 1. Juli d. Js. ab vereinigt unter obigem Titel.

Die Neue Frankfurter Presse wird in dem bisherigen Format der „Deutschen Presse“ zweimal täglich erscheinen.

Das der „Frankfurter Presse“ beigegebene Unterhaltungsblatt **Museum** bleibt unter diesem Titel und in der bisherigen Weise bestehen und wird täglich dem Hauptblatte beigegeben.

Ebenso wird das Coursblatt des Frankfurter Wechselmakler-Syndicats auch fernerhin als besondere Beilage gegeben.

Auf Herstellung vollständiger Verloofungslisten wird ebenfalls Bedacht genommen werden.

Der Abonnementspreis der Neuen Frankfurter Presse wird vierteljährlich betragen:

in Frankfurt a. M. 8 fl. 30 kr.,

in Preußen 2 Thlr. 9 Sgr. = 4 fl. 1 kr.,

in den übrigen Staaten des deutschen Reiches (incl. Elsaß-Lothringen),

sowie in Oesterreich und Luxemburg 1 Thlr. 20 Sgr. = 2 fl. 55 kr.

Da indessen zu hoffen ist, daß der preussische Zeitungskempel demnächst abgeschafft werden wird, so steht für die preussischen Abonnenten eine sehr erhebliche Preisermäßigung in Aussicht.

Frankfurt a. M., im Juni 1873.

Verlag der Neuen Frankfurter Presse.

Einladung auf das mit dem 1. Juli 1873 beginnende Neu-Abonnement für den

Frankfurter Anzeiger

für Politik, Handel, Land- und Volkswirtschaft

und dessen Unterhaltungsblätter

Frankfurter Familienblätter.

Erscheint täglich außer Montags.

Bei seinem außerordentlich billigen Preise bietet „dieses Blatte dem Leser neben der Reichhaltigkeit und Fülle seines Inhaltes durch rasche Mittheilung der direct auf telegraphischem Wege zugegangenen politischen Nachrichten alle Annehmlichkeiten einer größeren Zeitung, und ermöglicht es einem Jeden, dem Lauf der Tages-Ereignisse folgen zu können.

Die Familienblätter werden auch ferner nicht ermangeln, dem Titel durch den Inhalt zu entsprechen. Inserate sind bei der starken Verbreitung des Blattes von dem besten Erfolg.

Man abonniert bei der zunächst gelegenen Poststelle, hierorts bei der Expedition Buchgasse 3.

Abonnements-Preis per Quartal: 1) in Frankfurt a. M. von der Verlags-

Expedition zu beziehen: 1 fl. 48 kr.; bei der Post bezogen 2 fl. 15 kr.;

2) in Bayern, Württemberg, Oesterreich, Luxemburg, Großh. Hessen,

Baden, Sachsen, sowie in den Staaten des deutschen Reichspostgebiets außer

Preußen 1 fl. 50 kr. = 1 Thlr. 1¼ Sgr.; 3) in ganz Preußen 1 Thlr.

9 Sgr. = 2 fl. 15 kr. Probeblätter gratis.

Frankfurt a. M. 1873.

Die Expedition.

Annoucen

jeglicher Art finden in dem im Rheingau (Oestrich & Eltvile) erscheinenden

Rheingauer Bürgerfreund

(25. Jahrgang).

welcher als Amtsblatt für das Amt Eltvile und Organ der königlichen Kreislandrathur in allen Schichten der Gesellschaft verbreitet und gelesen ist, einen sicheren und lohnenden Erfolg.

Der Sonntagsnummer des „Rheingauer Bürgerfreund“ werden regelmäßig ein Unterhaltungsblatt „Pflanzenstücken“, sowie die Berliner „Provinzial-Correspondenz“ beigegeben und bietet mithin auch das Blatt in literarischer Hinsicht eine allen Ansprüchen genügende Lectüre.

Inserations-Preis: die kleinspaltige Zeile 1 Sgr.

Oestrich & Eltvile.

Die Expedition.

Frankfurter Journal und Didaskalia.

Vierteljährlicher Preis

in Preußen inclusive Postzuschlag und Zeitungssteuer

2 Thlr. 4¼ Sgr.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli a. c. beginnende dritte Quartal wolle man baldigst bei dem nächstgelegenen Postamt einreichen.

Inserate finden die weiteste Verbreitung und werden Aufträge von unterzeichneter Stelle, sowie von den bekannten Agenten entgegen-
genommen.

Frankfurt a. M., im Juni 1873.

Die Expedition.

42 Ruthen **deutscher Alee** am Todtenhof und 20 Ruthen dergleichen auf dem **Reuberg** sind zu verkaufen **Webergasse 44** im Hofe rechts. 6791

Der große amerikanische Bereinigte Staaten-Circus

(erster Besuch des europäischen Continents und in keinerlei Weise in Verbindung mit irgend
einem sich so oder ähnlich titulirenden Etablissement)
der Herren

W. & G. Pinder & Comp.

wird heute Samstag den 28. Juni

in **Wiesbaden** auf dem **Schloßplatz**

zwei große Vorstellungen

in der höheren Reitskunst, Gymnastik &c.

zu geben die Ehre haben.

Erste Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Zweite Abend-Vorstellung 8 Uhr.

☛ **Cassen-Eröffnung** eine Stunde vor Anfang einer jeden Vorstellung. ☛

Preise der Plätze:

1ter Platz 1 fl. 30 fr., 2ter Platz 1 fl., 3ter Platz 30 fr.

Kinder unter 10 Jahren auf dem ersten und zweiten Platze die Hälfte.

Der Verkauf der Billets für ersten und zweiten Platz findet an der Casse des Circus auf
dem Schloßplatze von **12—4 Uhr Nachmittags** statt.

Heute Samstag den 28. Juni Nachmittags präcis 2½ Uhr:

Großer und imposanter Aufzug und Cavalcade

(musique en Tête)

durch die Hauptstraßen der Stadt.

Ausführliche Programme sind Abends im Circus zu haben.

Buffet für kalte Speisen, Bier und Wein.

Liquidation aller Forderungen Abends 9 Uhr an der Casse des Circus.

Die Direction.

Goldgasse 16, Jos. Segner, Goldgasse 16.

empfehlst billigst: **Wassbüten**, tannene und eichene Eimer, Züher, Schöpfstübel, runde und ovale Brennen, Had-, Fleisch-, Schneid-, Ridel- und Kuchenbretter, Salz- und Mehlfässer, Welcher- hölzer, Kartoffelstöcker, Kochlöffel, Schachteln, Schubkasten, Vogel- säfge, Schieber, Holzschüsseln, Gewürzlasten, Rahmen, Rechen, Seifenwürfe, Schilfgabeln, Schuppenstiele u.; ferner alle Arten Körbe und Bürstenwaaren, sowie sein eigenes Fabrikat in **Haar- und Drahtsieben**.

NB. Reparaturen an Haar- und Drahtsieben werden schnell und bestens besorgt.

8938

H. von Gimborn's

Tannin-, Alizarin-, Gallus-, Anilin-, Salon- und andere **Tinten** sind nach den neuesten Erfahrungen der Technik verbessert und zeichnen sich, namentlich die erstgenannten **Tannin- und Alizarin-Tinten**, vor allen anderen Fabrikaten durch leb- haftere Farbe, große Flüssigkeit und schnelles Trocknen aus. Die- selben liefern noch nach längerer Zeit scharfe Copien und geben mit der Hälfte Wasser verdünnt billige und gute, nie schimmelnde Schreibintinen.

Lager in den div. Sorten, sowie auch in **Carmin- und blauer Tinte, flüssigem Leim** u. befinden sich bei allen soliden Buch- und Schreibmaterialienhandlungen.

274 **H. v. Gimborn in Gmünd a. Rh.**

Condensirte Milch

der **Anglo-Swiss condensed Milk Comp. in Cham (Schweiz)**.

Höchste Auszeichnung auf allen Ausstellungen. Einzig empfohlen von Professor v. Liebig. Verkauf à 11 Sgr. oder 39 fr. per Büchse bei

A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmer. Fr. Strasburger. Aug. Engel. L. Stahl. Fr. Eisenmenger. A. Cratz. J. Flohr. J. Gottschalk. A. Brunnenwasser. Conditore Mombberger. A. Seyberth (Ader-Apotheke). J. C. Keiper. G. Bücher jun. Chr. Wolf. H. Wald. Carl Glücklich. F. A. Müller. Franz Blank, vorm. C. W. Schmidt. Oscar Bierwirth, Kirchgasse.

4605

Herren-, Damen- und Kinderhemden

in vorzüglichem Schnitt und guten Stoffen, sowie alle Damen- und Kinder-Wäsche empfiehlt billigst

464 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Am 20. April 1872 in 145ster 102

Königl. Preuss. Staats-Lotterie

fiel das **grosse Loos** von **150,000 Thlr.** in mein **Debit**, und am 18. März c. in 147ster der **Haupttreffer III. Cl. mit 15,000 Thlr.** Zur bevorstehenden 148. Lotterie I. Classe den 2. Juli verkaufe und versende **Antheilloose**:

$\frac{1}{1}$ 19 Thlr. $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. $\frac{1}{4}$ 4 $\frac{3}{4}$ Thlr. $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{3}{8}$ Thlr. $\frac{1}{16}$ 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. 20 Sgr. 10 Sgr. gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages.

Staats-Effect.-Handl. Max Meyer in **Berlin**, Leipzigerstrasse No. 94.

(Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegr. 1855.)

Schöne, junge **Sarzer Sannen** zu verkaufen Michelsberg 8, Seitenbau eine Stiege hoch. 8936

Ein **Backsteinmeiler** von 77,000 Stück, gut gebrannt, st zu verkaufen. Näheres Hochstätte 14. 8875

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden,

Amstlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebens- bedürfnisse zu Wiesbaden vom 21. bis 28. Juni 1873.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Weizen — Thlr. — Sgr. — Pfg. — fl. — fr.
100 Pfund Hafer 8 Thlr. 9 Sgr. 8 Pfg. = 5 fl. 48 $\frac{1}{4}$ fr.
100 Pfund Gerst 1 Thlr. 1 Sgr. 2 Pfg. = 1 fl. 49 fr.
100 Pfund Stroh 18 Sgr. 9 Pfg. = 1 fl. 5 $\frac{1}{2}$ fr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Str. 25 Thlr. 4 Sgr. 8 Pfg. = 44 fl. — fr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Str. 24 Thlr. — Sgr. — Pfg. = 42 fl. — fr. Fette Schweine per Pfd. 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 fr. Fette Hammel per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr. Kälber per Pfd. 6 Sgr. 5 Pfg. = 22 fr.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 1 Thlr. 9 Sgr. 5 Pfg. = 2 fl. 18 fr., neue Kartoffeln per Pfd. 2 Sgr. 10 Pfg. = 10 fr., Butter per Pfd. 11 Sgr. 5 Pfg. = 40 fr., Eier per 25 Stück 12 Sgr. 7 Pfg. = 44 fr., Handkäse per 100 Stück 2 Thlr. 14 Sgr. 3 Pfg. = 4 fl. 20 fr., Fabrikkäse per 100 Stück 1 Thlr. 17 Sgr. 2 Pfg. = 2 fl. 45 fr., Zwiebeln per Pfd. — Thlr. 2 Sgr. 7 Pfg. = 9 fr., Blumenkohl per Stück 8 Sgr. — Pfg. = 28 fr., Kopfsalat per Stück 3 Pfg. = 1 fr., Gurken per Stück 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 fr., grüne Bohnen per 100 Stück — Thlr. 20 Sgr. — Pfg. = 1 fl. 10 fr., Spargeln per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., neue Erbsen per Schoppen 3 Sgr. 5 Pfg. = 12 fr., Wirsing per Stück 2 Sgr. 10 Pfg. = 10 fr., Kohlrabi (obererbig) per Stück — Sgr. 7 Pfg. = 2 fr., Weißkraut per Stück 3 Sgr. 5 Pfg. = 12 fr., Kürbisse per Pfd. 2 Sgr. — Pfg. = 7 fr., Erdbeeren per Schoppen 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 fr., eine Gans 2 Thlr. — Sgr. — Pfg. = 3 fl. 30 fr., eine Ente 24 Sgr. — Pfg. = 1 fl. 24 fr., ein Hahn 18 Sgr. — Pfg. = 1 fl. 3 fr., ein Huhn 18 Sgr. 10 Pfg. = 1 fl. 6 fr., eine Taube 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 fr., Kalb per Pfd. 11 Sgr. 5 Pfg. = 40 fr., Secht per Pfd. 8 Sgr. 7 Pfg. = 30 fr., Backfische per Pfd. 2 Sgr. — Pfg. = 7 fr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizenmehl) per Pfd. 2 Sgr. 3 Pfg. = 8 fr., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 6 Sgr. 3 Pfg. = 22 fr., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 6 Sgr. — Pfg. = 21 fr., Weißbrod, a) ein Wasserbrod 40 Gramm 3 Pfg. = 1 fr., b) ein Milchbrod 30 Gramm 3 Pfg. = 1 fr. Weizenmehl: Vorstoß 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 12 Thlr. 20 Sgr. = 22 fl. 10 fr., im Detail 13 Thlr. 10 Sgr. — Pfg. = 23 fl. 20 fr., Vorstoß 2. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 12 Thlr. — Sgr. — Pfg. = 21 fl. — fr., im Detail 12 Thlr. 20 Sgr. — Pfg. = 22 fl. 10 fr., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter oder 140 Pfd. 10 Thlr. 20 Sgr. = 18 fl. 40 fr., im Detail 11 Thlr. — Sgr. — Pfg. = 19 fl. 15 fr., Roggenmehl per Hectoliter oder 140 Pfd. 7 Thlr. 10 Sgr. = 12 fl. 50 fr., im Detail 7 Thlr. 20 Sgr. = 13 fl. 25 fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., Kuh- oder Rindfleisch 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 fr., Schweinefleisch 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., Kalbfleisch 6 Sgr. 3 Pfg. = 22 fr., Hammelfleisch 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., Speck 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 fr., Schweinefleisch 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 fr., Schinken 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 fr., Dörrfleisch 8 Sgr. — Pfg. = 28 fr., Nierenfett 5 Sgr. 9 Pfg. = 20 fr., Schwardenmaggen (frisch) 8 Sgr. — Pfg. = 28 fr., Schwardenmaggen (geräuchert) 9 Sgr. 2 Pfg. = 32 fr., Bratwurst 7 Sgr. 5 Pfg. = 26 fr., Fleischwurst 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 4 Sgr. 7 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) — Sgr. — Pfg. = — fr., Solberfleisch 6 Sgr. 10 Pfg. = 24 fr.

Wiesbaden, den 28. Juni 1873.

Das Accise-Amt.
Behrung.

Mainz, 27. Juni. (Fruchtmarkt.) Der Markt war schwach befahren und war Korn etwas billiger, Weizen und Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 17 fl. 20 fr. bis 17 fl. 50 fr., 200 Pfd. Korn 11 fl. 20 fr. bis 11 fl. 40 fr., 200 Pfd. Gerste 12 fl. 40 fr. bis 13 fl. 10 fr. Im Großhandel war Korn und Weizen fest, ausländischer Weizen bis zu 18 fl. verkauft, franz. Korn 11 fl. 30 fr. Rübel 21 fl. Branntwein 32 fl. 30 fr.

Post-Eilwagen.

Abfahrt nach Schwalbach (Hahnstätten) 9 Vorm. — 6. Nachm., nach Wehen, Kirberg, Idstein und Camberg 6 Nachm.
Ankunft von Schwalbach 8.55 Vorm. — 4.45 Nachm. (auch von Hahn- stätten), von Camberg, Idstein, Kirberg und Wehen 7.55 Vorm.

Seß. Ludwig's-Eisenbahn. Abfahrt von Mainz.

Nach Worms u. 5.45. — 7.15. — 9.40.* — 11.* — 11.25. — 1.15. — 3.5. — 6.* — 8.40. — 9.50.*
Nach Frankfurt. 5.40. — 7.10.* — 8.15. — 10.35. — 11.50.* — 1.20.* — 3.5. — 5.50.* — 7.10. — 9.15. — 10.15.*
Nach Darmstadt und Aschaffenburg. 5.25.* — 8.* — 8.5. — 10.25.* — 10.55. — 1.5.* — 1.40. — 4.15. — 6.40. — 8.40. — 9.10.*
Nach Alzen. 6.5. — 9. — 2. — 4.15. — 8.30.
Nach Bingen. 6.35.* — 8.5. — 8.50.* — 11.30. — 1.50. — 2.55.* — 4. — 5.50.* — 8.10. — 9.50.* — 11.30.